

# LÜBBENER Stadtanzeiger



mit Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)

[www.luebben.com](http://www.luebben.com)



Lübben (Spreewald), den 17. Mai 2014  
Jahrgang 23 | Nummer 5

Foto: Jürgen Hruska

## Referat Öffentlichkeitsarbeit

### Lübben und enviaM schließen neuen Konzessionsvertrag ab

Die Stadt Lübben hat einen neuen Strom-Konzessionsvertrag mit enviaM abgeschlossen, der am 1. Februar 2015 in Kraft tritt und bis zum 31. Januar 2035 gilt. Frank Neumann, Stellvertretender Bürgermeister von Lübben, Carl-Ernst Giesting, Vorstandsvorsitzender von enviaM und Lübbens Kämmerer Lutz Gottheiner (*am Tisch von links*) unterzeichneten den Vertrag im Lübbener Wappensaal.



Mit dem Strom-Konzessionsvertrag erlaubt die Kommune dem Energiedienstleister die Nutzung ihrer öffentlichen Wege und Straßen, um Stromleitungen zu verlegen und zu betreiben. Als Gegenleistung erhält die Kommune jährlich eine Konzessionsabgabe.

„Die Entscheidung von Lübben, mit unserem Unternehmen weitere 20 Jahre zusammenzuarbeiten, ist keine Selbstverständlichkeit, deshalb freuen wir uns sehr über das Votum der Stadtverordneten“, sagte Carl-Ernst Giesting und sicherte zu, dass das Unternehmen der Stadt Lübben wie bisher als verlässlicher und fairer Partner zur Seite stehen werde.

Der stellvertretende Lübbener Bürgermeister, Frank Neumann, erinnerte an die zahlreichen konstruktiven Beratungen und Diskussionen mit den Stadtverordneten, in denen es um die Auswahl und Festlegung von Bewertungskriterien ging, damit ein für die Versorgung der Einwohner und Gewerbetreibenden gutes und zuverlässiges Unternehmen gefunden wird. Er dankte daher allen Stadtverordneten für ihre Mitarbeit sowie der Rechtsanwältin Claudia Brandt von der Kanzlei GKMP Pencereci für ihre fachmännische Unterstützung in diesem Erarbeitungsprozess. Letztlich habe der Katalog rund 180 Seiten umfasst, in denen die Kriterien in vier Hauptkategorien aufgelistet waren, stellte er fest. So ging es in einer Kategorie um die Sicherheit des Netzbetriebes, eine andere erfasste die Preisgünstigkeit, Verbraucherfreundlichkeit und Effizienz des Netzbetriebes, eine dritte die Umweltverträglichkeit des Netzbetriebes und schließlich die vierte Kategorie die Ausgestaltung des Konzessionsvertrages im Übrigen. „Wir gehen in 20, hoffentlich gesicherte Jahre“, meinte Frank Neumann mit Blick auf den neuen Vertragsabschluss.

Auch im Jahre 2014 will der enviaM-Netzbetreiber MITNETZ STROM in die Verbesserung der Qualität der Stromversorgung in Lübben investieren, geht aus einer Pressemitteilung hervor, in der es heißt: „In der Weinbergstraße, der Treppendorfer Straße, der Ziegelstraße und Am Südbahnhof ersetzt MITNETZ STROM die Niederspannungsfreileitungen durch Erdkabel. Insgesamt werden 1.300 Meter Kabel verlegt und 12 Hausanschlüsse erneuert. Die Maßnahme mit geplanten Kosten in Höhe von 140.000 Euro wird dabei mit dem Neubau der kommunalen Straßenbeleuchtung koordiniert. Das Bauende ist für das 2. Quartal 2015 geplant. Im Stadtteil Radensdorf ist die Verkabelung der Mittelspannungsfreileitung nach Briesensee mit einem Kostenvolumen von

190.000 Euro vorgesehen. 3.100 Meter Freileitung von Radensdorf über Kopsa bis nach Briesensee werden durch zwei Kilometer Erdkabel ersetzt.

In Steinkirchen ist die Verkabelung der Mittelspannungsfreileitung nach dem Forsthaus Ellerborn einschließlich des Abzweigtes Koppainz vorgesehen. Auf der Trasse entlang der Cottbuser Straße werden gleichzeitig 400 Meter Niederspannungsfreileitung ab dem Autohaus Rentsch bis zum Bahnübergang durch Erdkabel ersetzt. 210.000 Euro hat MITNETZ STROM für dieses Bauvorhaben veranschlagt.“

### Projektideen für ILE/LEADER

In den zurückliegenden Jahren erhielt die Stadt Lübben erhebliche EU-Fördermittel aus dem Programm ILE/LEADER für die Realisierung städtischer Bauvorhaben im ländlichen Raum, so zum Beispiel für die 107 Meter lange, barrierefreie Brücke zur SpreeLagune oder den touristischen Verbindungsweg von Radensdorf nach Briesensee.

Auch in der neuen Förderperiode des Landes Brandenburg, die den Zeitraum von 2014 bis 2020 umfasst, will die Stadt die Chance auf finanzielle Unterstützung nutzen. Sie hat daher dem Spreewaldverein eine Liste mit Projektideen übergeben, die zusammen mit Projektvorstellungen anderer Kommunen und Ämter als Grundlage für die Erarbeitung einer neuen, gebietsbezogenen, lokalen Entwicklungsstrategie durch den Verein dient. Mit dem Strategiepapier nimmt der Verein an einem Wettbewerb des Landes Brandenburg teil und hofft, dass der Spreewald zu jenen gehört, die künftig wieder als LEADER-Region gefördert werden. (*Wir berichteten darüber*) Über die einzelnen Maßnahmen informierte sich der Bauausschuss in seiner Aprilsitzung.

Zu den von der Verwaltung als besonders wichtig angesehenen und für die Jahre 2015 - 2016 aufgeführten Maßnahmen des Lübbener Katalogs gehören die Umverlegung und Renaturierung des A-Grabens mit spreewaldtypischer Fußgängerbrücke (an der SpreeLagune), der 3. Bauabschnitt des Parkplatzes Burglehn, der Ausbau der Majoransheide bis zur B115, die Neugestaltung des Dorfangers und die Errichtung eines Spielplatzes im Stadtteil Radensdorf, der Ausbau der Straßenbeleuchtung „Zum Wendenfürst“ in Steinkirchen sowie eine separate Fuß- und Radquerung des Hartmannsdorfer Wehrs. Für die späteren Jahre wurden zum Beispiel die Renaturierung des alten Freibades, der Ersatzbau der Kita „Waldhaus“ in Treppendorf, der Geh- und Radwegbau an der Cottbuser Straße oder die Gestaltung der Straße „Schauna“ in Hartmannsdorf im Katalog aufgeführt. Für welche Maßnahmen dann konkret ein Fördermittelantrag gestellt wird, darüber werden die Stadtverordneten zu einem späteren Zeitpunkt, wenn die neue Förderrichtlinie des Landes in Kraft ist, gesondert zu entscheiden haben.

### Planung Klavierbrücke und Brücke über Kreuzspree vorgestellt

Sowohl die Klavierbrücke als auch die Brücke am Mühlendamm sind wegen ihres teilweise maroden Zustandes schon seit Monaten ganz bzw. teilweise gesperrt. Um ihre Erneuerung ging es im April im Bauausschuss.



Auf rund 300 000 Euro werden die Baukosten für die Klavierbrücke gegenwärtig geschätzt. Ihre Finanzierung ist durch das Programm „Aktive Stadtzentren“ gesichert, informierte die derzeitige Fachbereichsleiterin Bauwesen Brunhilde Hamann.

Die 1992 auf Stahlbeton errichtete Brücke hat durch Feuchtigkeit und Umwelteinflüsse stark gelitten, so dass ihre Tragfähigkeit nicht mehr gegeben ist und der Oberbau erneuert werden muss, erläuterte Peter Höhne vom Ingenieurbüro Prokon den Ausschussmitgliedern, um dann mehrere Möglichkeiten der Erneuerung vorzustellen.

Da gäbe es die Variante, die sich stark am jetzigen Bauwerk orientiert, das heißt, die Stahlkonstruktion wird mit Holz verkleidet, die Bohlen bleiben seitlich sichtbar und das Geländer ähnelt dem jetzigen. Möglich wäre allerdings auch, die Stahlbetonträger sichtbar zu lassen, ebenso, wie man die Holzbohlen und den Handlauf durch Kunststoff, sprich Plastik, ersetzen könnte. Da Kunststoffbohlen jedoch nicht die Tragfähigkeit von Holz hätten, müsste bei dieser Wahl alle 50 Zentimeter eine Stahlträger als Stütze für die Bohlen eingezogen werden, gab der Planer zu bedenken. Auch die Frage, ob die Brücke von Radfahrern genutzt werden dürfe, sei zu klären, weil dann nämlich das Gelände 1,30 Meter hoch sein müsse, was den Blick der Fußgänger von der Brücke einschränkt und sich auch auf die Ansicht des Bauwerkes selbst auswirke. Zum Abschluss brach der Planer noch „eine Lanze“ für den Baustoff Holz. Zum einen, weil es kaum Erfahrungen mit Kunststoff über einen längeren Zeitraum vorliegen würden. Zum anderen, weil es auch sehr dauerhaftes Holzsorten wie Rubine, Eiche oder Tropenholz gäbe, die im Preisvergleich zu Kunststoff nicht viel schlecht abschneiden. So läge der Preis für Kunststoff bei 110 Euro pro Quadratmeter und wäre damit ebenso teuer wie Eiche. Lärchenholz sei mit 90 Euro pro Quadratmeter sogar noch billiger, allerdings nicht so langlebig wie Eiche oder gar Tropenholz, das besonders lange hielte. Bei letzterem würde der Quadratmeter dafür allerdings 180 Euro kosten, so Peter Höhne.

Die Mitglieder des Bauausschusses diskutierten ausgiebig das Für und Wider der einzelnen Baustoffen und Möglichkeiten. Während Ulrich Krumpke (Die Linke) auf die durchaus guten Erfahrungen mit Kunststoff an der SpreeLagune und dem Barzlin verwies, sich aber für sichtbaren Stahl in Nähe der Stadtmauer und Tropenholz im Spreewald nicht „erwärmen“ konnte, fand Rolf Quasdorf (CDU) den Baustoff Tropenholz für durchaus überdenkenswert und hatte eher die Befürchtung, dass Kunststoff bei Nässe sehr glatt sein könnte - eine Sorge, die Sabine Minetzke (Pro Lübben) später bei der Diskussion zur Brücke am Mühlendamm nochmals äußerte. Was den sichtbaren Stahl in Kombination mit Holzbelag anging, so erklärte Brunhilde Hamann, dass die Verwaltung angesichts der Nähe der Neubauten im Umfeld der Klavierbrücke der Meinung war, „man könne es wagen, einen solchen Vorschlag zu unterbreiten“.

Am Ende des Gedanken- und Meinungsaustausches gab der Bauausschuss der Verwaltung „grünes Licht“ zur weiteren Arbeit an der Planung mit den Zielstellung Stahlkonstruktion, Holzbelag, keine Freigabe der Brücke für Radfahrer und damit ein Geländer in Höhe von einem Meter.

Im Gegensatz zur Klavierbrücke waren bei der Brücke über die Kreuzspree (Mühlendamm) auch nach dem Bauausschuss noch zwei Dinge unklar. Erstens die Finanzierung. Hier habe die Stadt zwar einen Antrag auf Fördermittel aus dem Programm Spiel- und Schulwege-sicherung beim Landesbetrieb für Straßenwesen gestellt und hoffe auf eine eventuelle 50-prozentige Förderung der geschätzten Baukosten von über 470 000 Euro, aber verbindliche Zusagen gäbe es noch nicht, wie Fachbereichsleiterin Bauwesen, Brunhilde Hamann, erläuterte. Zweitens konnte man sich hinsichtlich des Brückenbelages nicht einigen. Hier gibt es noch Klärungsbedarf, ob es Holz oder Kunststoff sein soll. Die Mitglieder des Bauausschusses wollen das in ihren Fraktionen beraten.

Die Brücke hat eine Stützweite von 60 Metern und ein Gefälle von derzeit 10 Prozent. Diese Neigung soll laut Planer Peter Höhne auf 6 Prozent zur Schlossinsel hin reduziert werden.

Ansonsten soll die Brücke optisch an jene der Schlossinsel angelehnt werden. Wie bei der Klavierbrücke sollen die einzelnen Brückenfelder im Werk hergestellt und vor Ort montiert werden. Für die Montage ist schweres Gerät erforderlich, mit dem aus Sicht des Planers die Schlossinsel allerdings nicht befahren werden kann.

Er will daher einen Damm aufschütten, auf dem die notwendigen Maschinen stehen könnten. Da die Montage der vorgefertigten Elemente aus seiner Sicht keinen allzu langen Zeitraum in Anspruch nehmen werden, wäre ein Damm durchaus vertretbar, so der Planer.

## Asphalt- oder Pflasterweg am Trutzer?

Mit der „Komplettierung“ der Stadtmauer nördlich und südlich des Brückenplatzes wird das denkmalgeschützte Bauwerk zweifellos aufgewertet und noch mehr ins Blickfeld gerückt als bisher. Es soll jedoch nicht nur ein Blickfang werden, sondern wie bisher mittels Wege auch erlebbar sein.



Während der Weg im Süden später nur wieder hergestellt, sprich die durch Bauarbeiten entstandenen Schäden beseitigt werden sollen, soll nördlich des Brückenplatzes ein Weg ein zweigeteilter Weg entstehen. Während der eine Teil den Zugang zum Trutzer und dessen künftigen Innenhof ermöglicht, bildet der andere den Anschluss an den jetzt bereits vorhandenen Weg. Da dieser aber 1,60 Meter tiefer liegt der Brückenplatz, soll eine Rampe zum Ausgleich des Höhenunterschiedes gebaut werden und so auch Rollstuhlfahrern die Nutzung des Weges entlang der Spree ermöglichen. Wie Planer Christoph Dieck vom Büro Nagler und Partner dem Bauausschuss in dessen Aprilsitzung erklärte, soll diese Rampe mit farbigem Asphalt gebaut werden, damit er mit dem vorhandenen Weg harmonisiert

Diese Idee stieß auf Kritik. „Wir haben überall in der Innenstadt Kleinpflaster und wollen gerade an dieser Stelle asphaltieren - das geht gar nicht“, war die Meinung von Ulrich Krumpke (Die Linke), der sich auch vom Argument des Planers, dass Rollstuhlfahrer mit einer gepflasterten Schrägen Probleme haben würden, nicht überzeugen ließ. Auch die anderen Mitglieder des Bauausschusses sprachen sich nicht für diese Ausbauform mit Asphalt aus, sondern wollten darüber erst in ihren Fraktionen beraten.

Lob gab es dagegen für den Vorschlag des Planers, den unteren Teil der alten Stadtmauer, den man wegen der Vorschriften bezüglich der Statik heute nicht mehr 'original' nachbauen kann, mit einem Steingarten aufzugreifen. Auch das Lichtkonzept für den Innenhof des Trutzers, das vorsieht, die Wände mit gotischen Bögen zu gestalten, die abends beleuchtet werden, stieß auf ein positives Echo.

Im jüngsten Bauausschuss schlug die Verwaltung vor, dass sich die Mitglieder des Ausschusses bei einem Vor-Ort-Termin anhand von „Probebelägen“ ein Bild machen sollten, wie Gussasphalt bzw. Granit auf dem Weg wirken.

## Neugestaltung des Schulhofes der 2. Grundschule

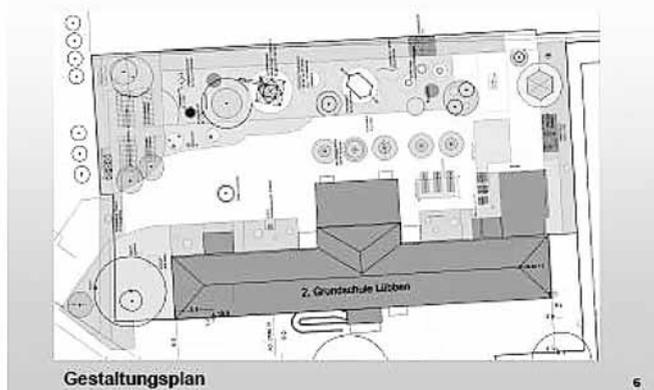


Noch sieht er etwas trist aus, der Hof der 2. Grundschule, auf dem derzeit rund 260 Schüler in den Unterrichtspausen und während des Hortes ihrem Bewegungsdrang folgen können.

Doch schon bald sollen unter anderem neue Spielgeräte, Sitzmöglichkeiten und Heckengrün mehr Spielmöglichkeiten bieten bzw. dem Platz ein schickes Aussehen geben.

Wie genau der Schulhof umgestaltet werden soll, darüber informierte Astrid Subatzus vom Büro Subatzus & Bringmann GbR zunächst den Bauausschuss in dessen Aprilberatung und dann den Bildungsausschuss in dessen Maisitzung. „Wir arbeiten nicht nur für die Kinder, sondern auch mit den Kindern und das ist eine sehr spannende Arbeit“, betonte die Planerin vor ihren fachlichen Ausführungen. Es habe zahlreiche Gespräche mit den Kindern gegeben, wo deren Wünsche und Vorstellungen zur Schulhofgestaltung gesammelt und erörtert worden seien, ebenso wie mit den Pädagogen und Elternvertretern, berichtete sie. Dass dieser Prozess noch nicht abgeschlossen ist, habe sich nach der ersten Projektpräsentation im Bauausschuss gezeigt, der kritische Hinweise seitens der Kinder und Pädagogen folgten, da aus ihrer Sicht wichtige Spielelemente wie beispielsweise der bereits vorhandene Sandkasten und die Kletterburg nicht wieder in die Planung aufgenommen worden waren. Im Bildungsausschuss ging Astrid Subatzus im Verlaufe ihrer Ausführungen auf diese Hinweise ein.

Subatzus & Bringmann - Büro für Baumbegutachtung und Landschaftsarchitektur  
Außenanlagen 2. Grundschule Lübben



Wie die Planerin erläuterte, wird ein blaues Band farblich, aber auch funktional den Schwerpunkt des neuen Schulhofes bilden. Das Band aus Kunststoff, das an ein Spreewaldfließ erinnert, bildete den Fallschutz, auf dem die verschiedenen Spielgeräte entlang des Zaunes zum Sportplatz der Mehrzweckhalle angeordnet werden. Zu diesem wird eine Hecke aus verschiedenen Straucharten einen Sichtschutz bilden.

Auf dem Band selbst sollen unter anderem eine Vogelnestschaukel oder eine Balkenschaukel, ein Trampolin für eine intensive Bewegungsmöglichkeit und eine Schwebbandstrecke mit Podesten errichtet werden. Vorgeschlagen wurde vom Pla-

nungsbüro und der Verwaltung weiterhin ein Seilspielgerät, das 5 Meter hoch ist und an dem etwa 50 Kinder gleichzeitig spielen könnten. Dem Wunsch der Schule entsprechen soll es mit einer Rutsche versehen werden. Rund 16 000 Euro würde dieses Gerät kosten, das aus Sicht der Planerin sehr sinnvoll ist, da es eben von so vielen Kindern gleichzeitig genutzt werden kann und außerdem einen geringen Unterhaltungsaufwand erfordert. Die Schule wäre allerdings auch mit einem kleineren Seilspielgerät zufrieden, wenn es dafür einen Ersatz für die jetzige Kletterburg gäbe, die die Kinder sehr lieben, wie in einem Brief an die Stadtverordneten betont wird. Planerin Astrid Subatzus stellte daher drei Burgvarianten vor, so eine aus Metall mit Türmen und Hängewegen, eine andere mit Rutschen, Türmen und Röhren aus Metall und eine dritte aus Holz mit Rutsche, Türmen und verschiedenen Aufstiegsmöglichkeiten. Die Preise für die Burgen liegen zwischen 16 000 und 30 000 Euro. Eine kleinere Seilkletteranlage als Ersatz für die vorgeschlagenen große gäbe es für 7 500 Euro, wobei dieses Geld noch nicht eingeplant sei, betonte die Planerin. Nach derzeitigen Schätzungen belaufen sich die Gesamtkosten auf rund 195 600 Euro netto.

Erörtert wurde auch die Frage des Sandkastens, der bisher nicht in die Planung aufgenommen wurde. Grund hierfür war für die Verwaltung nicht der finanzielle Aspekt, sondern dass er vor allem für ältere Kinder als nicht erforderlich angesehen wurde und man eine Beschmutzung und eventuelle Beschädigung des Fallschutzbelages durch den Sand befürchtete. Der Vorschlag der Schule, ihn an der jetzigen Stelle, also an der Seite des Hofes, die am Einkaufsmarkt liegt, anzuordnen, sah die Planerin als bedenklich an. Hier soll das neue Gerätehaus einmal stehen - ein Sandkasten könnte zu einem Hindernis werden, wenn Spiel- oder Arbeitsgeräte transportiert werden.

Stadtverordneter Dr. Wolfram Kinze (CDU) und die sachkundige Einwohnerin, Jana Liebermann, schlossen sich allerdings der Meinung der Schule an und meinten: „Der Sandkasten ist ein Muss und wird auch gern von älteren Kindern genutzt.“ Bis zur endgültigen Entscheidung, welche Spielelemente nun genommen werden und damit für eine weitere Diskussion darüber, hat es noch etwas Zeit, denn die Bauarbeiten zum blauen Band sollen erst im Frühjahr 2015 erfolgen. Beim Bauausschuss im Mai dürfte die Gestaltung, nachdem die Beratung in den Fraktionen erfolgt ist, nochmal ein Thema sein. Ebenso dürfte die Anregung aus der Aprilberatung erneut erörtert werden, ob der Spielplatz öffentlich zugänglich gemacht werden sollte. Die Verwaltung wird dies nicht empfehlen, da nicht gewährleistet werden kann, dass der Hof und die Spielgeräte jeden Tag bei Unterrichtsbeginn in einem guten und sauberen Zustand sind.

Wie im Bildungsausschuss informiert wurde, sollen im Gegensatz zur Spielstrecke die Funktionsbereiche des Schulhofes, wie der Platz für Fahrradständer und Mülltonnen sowie das Gerätehaus und die Sitzmöglichkeiten bereits in den kommenden Sommerferien gebaut werden.

Die Verwaltung habe die Hinweise des Bildungsausschusses und der Schule überdacht, meinte Fachbereichsleiterin Brunhilde Hamann dann im jüngsten Bauausschuss. Resultat: Die Umsetzung der Wünsche wäre möglich und man schlage daher vor, ein kleines Seilspielgerät für 7 500 Euro, eine kleine Spielkombination für 16 000 Euro und ein Drehspielgerät für 5 000 Euro in das blaue Band einzubinden. Auch dem Wunsch nach einem Sandkasten könnte man entsprechen. Jedoch müsse hier noch ein geeigneter Platz gefunden werden.

### Finanzausschuss empfiehlt Vorlage über die Abschaffung und Rückerstattung von Schmutzwasseranschlussbeiträgen zur Beschlussfassung

Durch ein Versehen der Verwaltung war die Vorlage 2014/028 als nichtöffentlicher Punkt auf die Tagesordnung des Finanzausschusses gesetzt worden - ein Irrtum, den der Ausschussvorsitzende Benjamin Kaiser (CDU) gleich zu Beginn der Beratung durch eine Änderung der Tagesordnung korrigieren ließ, denn natürlich ist dieses Thema von öffentlichem Interesse. (Öffent-

lich behandelt wurde die Vorlage vor der Stadtverordnetenversammlung noch einmal am 14. Mai ab 17:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses durch den Werksausschuss des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Lübben - SEL-).

Einbringer dieser Vorlage sind Stadtverordnete, nicht die Verwaltung, stellte der stellvertretende Bürgermeister Frank Neumann eingangs fest.

Nachdem die Verwaltung in zwei Klageverfahren zu Schmutzwasserbeiträgen ein Urteil erhalten hatte, in welchem ein Pasung der bestehenden Satzung bemängelt und daher die Satzung für nichtig erklärt worden war, habe die Verwaltung ursprünglich die Absicht gehabt, für die Maisitzung der Stadtverordneten eine Änderung der Satzung vorzuschlagen, um den Fehler zu heilen, erläuterte er weiter.

Der Erarbeitung einer diesbezüglichen Verwaltungsvorlage sei jedoch die Information zuvorgekommen, dass Stadtverordnete fraktionsübergreifend vorschlagen wollen, die Schmutzwasseranschlussbeitragsatzung abzuschaffen und die bereits durch die Bürger seit 1993 gezahlten Anschlussbeiträge zurückzuzahlen. Die Verwaltung habe daher keine eigene Vorlage erarbeitet, obwohl sich aus ihrer Sicht an den Grundsätzen, die einst zum Beschluss der Satzung geführt hatten, nichts geändert habe, betonte er.

Bert Dörre, Werkleiter des Eigenbetriebes Stadtentwässerung, erläuterte dann aus seiner Sicht, was die Abschaffung der Satzung und die Umstellung auf eine reine Gebührenfinanzierung des Bereiches Abwasser bedeutet.

Etwa 10, 7 Millionen Euro müssten nach seiner Schätzung für Anschlussbeiträge rückerstattet werden. Ohne eine Kreditaufnahme der Stadt in Höhe von ca. 6,5 bis 7 Millionen Euro sei dies nicht möglich, ebenso wie für die Fortführung der Sanierung der Kläranlage nur durch eine Kreditaufnahme durch den Eigenbetrieb gesichert werden könne. Mit der Umstellung auf eine Gebührenfinanzierung würden die Gebühren für die zentrale Entsorgung des Schmutzwassers von derzeit 2,95 Euro pro Kubikmeter auf 4,30 bis 4,50 Euro pro Kubikmeter steigen, meinte er und schätze ein, dass diese Zahl noch höher werden könnte. Es sei bereits ein Rücklauf des Abwasseraufkommens zu verzeichnen, was sich bei steigenden Gebühren und daraus resultierendem möglichen Wassersparen noch verstärken könnte. Da die anfallenden Kosten dann also durch immer weniger Kubikmeter Abwassergebühren gedeckt werden müssten, könnte ein weiterer Anstieg des Preises für den einzelnen Kubikmeter die Folge sein.

Kämmerer Lutz Gottheiner wies auf eine andere Folge der Umstellung auf reine Gebührenfinanzierung hin. Mit der Mischfinanzierung des Bereiches Abwasser seien die dort anfallenden Kosten in den letzten zwei Jahrzehnten teils durch Beiträge, teils durch Gebühren gedeckt worden.

Die Gebühren, die mit Beschlussfassung einer neuen Gebührensatzung dann ab dem 1.1.2015 erhoben werden, können den Verlust durch die Beitragsrückzahlung und dadurch, dass man ja in den zurückliegenden Jahrzehnten eine relativ niedrige Gebühr erhoben hat, nicht sofort ausgleichen, so dass beim Eigenbetrieb Stadtentwässerung zwangsläufig ein Defizit entsteht. Diese Lücke, die er auf 200 000 bis 400 000 Euro jährlich einschätzt, müsste durch die Stadt über die nächsten Jahre ausgeglichen werden.

Das heißt, dieses Geld stünde nicht für andere Maßnahmen (Investitionen) zur Verfügung. Auch die Gewährung des notwendigen Kredites durch eine Bank oder die Genehmigung der Kommunalaufsicht zur Kreditaufnahme stehe noch nicht fest, meinte er abschließend.

Rolf Quasdorf (CDU) war als Gast zur Ausschusssitzung gekommen, nutze aber sein Recht als Stadtverordneter, um sich zu Wort zu melden. Er gab mit Blick auf die genannten 200 bis 400 000 Euro seiner Verwunderung Ausdruck, dass sich gerade der Finanzausschuss offenbar wenig dafür interessiert, was mit der Umstellung auf reine Gebührenfinanzierung auf die Stadt zukommt. Er denke auch an die Allgemeinheit, auf die dann höhere Kosten zukommen und fragte rhetorisch nach, was denn pas-

siert, wenn die Gebühren aufgrund sinkender Abwassermengen steigen oder welche Auswirkungen es auf Unternehmen und damit vielleicht auch auf Arbeitsplätze haben könnte. Für ihn war es auch völlig unverständlich, dass eine Satzung immer wieder vor Gericht auf den Prüfstand gestellt wird und stets andere Hinweise gegeben bzw. einzelnen Passagen bemängelt werden. Anstatt eine Satzung einmal gründlich zu beleuchten und zu bewerten, geschehe das immer wieder nur teilweise und beschäftige so eine Kommune über Jahrzehnte. Wer gibt dem Gericht das Recht dazu, fragte er und hielt es sogar für überlegenswert, gegen das jüngste Urteil in Berufung zu gehen.

Benjamin Kaiser meinte, er werde der Vorlage zwar keine Steine in den Weg legen, sie aber auch nicht unterstützen. Aus seiner Sicht hätte vielleicht noch einen Mittelweg gegeben - eine nochmalige Senkung des Beitragsatzes oder einen differenzierten Beitrag.

Diskutiert wurden diese Überlegungen im Ausschuss allerdings nicht mehr, der sich mit zwei Jastimmen und zwei Enthaltungen für einen Beschluss der Vorlage durch die Stadtverordneten im Mai aussprach.

## Lübbener Sportler und Sportfunktionäre bei Sportgala des LDS geehrt

Zur Sportlerehrung 2013 des Kreissportbundes für den Landkreis Dahme-Spreewald waren auch vier Lübbener Sportler(innen) bzw. Sportfunktionäre nach Blossin eingeladen.

Mit Spannung erwarteten die Geladenen die Auszeichnung, denn im Vorfeld war einzig bekannt, dass sie einen der drei ersten Plätze von jeweils sieben Kandidat(in)en belegt hatten.



(v. l. n. r.: Jörg Rudnik, Mario Selbitz, Dr. Georg Schaper, der stellvertretende Bürgermeister Frank Neumann, der allen herzlich zur Ehrung gratulierte und Miriam Stoye)

Bei den ausgezeichneten Funktionären wurden vom Geschäftsführer des Kreissportbundes alle drei Erstplatzierten auf die Bühne gebeten. Mit dabei Lübbens Sportkoordinator und Vorsitzender des Steinkirchner Rad- und Volleyballvereins Dr. Georg Schaper und Jörg Rudnik vom Lübbener Judoverein. Schließlich standen für sie Platz 2 (Jörg Rudnik) und Platz 3 (Dr. Georg Schaper) als Ergebnis der Umfrage fest.

Bei den Sportlerinnen belegte glückstrahlend die Judoka Miriam Stoye einen ausgezeichneten zweiten Rang. Bevor die Ehrung des besten Sportlers erfolgte, spielte noch einmal die Lübbener Sportband „stressfrei“ auf, die für die musikalische Unterhaltung des Abends sorgte.

Ein Novum gab es dann bei der Ehrung zum Sportler des Jahres, denn erstmals in der 20-jährigen Umfragegeschichte wurde ein Behindertensportler geehrt. Für den Lübbener Radsportler Mario Selbitz reichte das Umfrageergebnis für einen ausgezeichneten zweiten Rang.

Text: Frank S.

## Die Stadt sagt „DANKE!“

Gleich zweimal Grund zur Freude über gelebte Naturliebe und Umweltbewusstsein von Schülern gab es für die Stadt im April. In einem Brief hatten sich die Viertklässler der evangelischen Grundschule an den stellvertretenden Bürgermeister Frank Neumann gewandt und um Unterstützung und Erlaubnis für eine Müllsammelaktion im Vogelschutzgehölz gebeten und natürlich erhalten. „Wir machen diese Aktion, weil wir die Natur und die Tiere, die dort leben, schützen wollen. Sonst könnten die Tiere, die dort leben an dem Müll sterben“, hieß es in dem Brief. Diesem Bekenntnis ließen die Mädchen und Jungen, gemeinsam mit ihrer Klassenleiterin Natalie Link, dann am 15. April Taten folgen. Sie lasen fleißig allen möglichen Unrat auf, den Menschen gedankenlos in das Vogelschutzgehölz geworfen hatten und den eine Gruppe junger Mädchen, die drei Tage zuvor eine Aktion gleicher Art gestartet hatten, nicht schafften, einzusammeln. Das Motiv der dreizehnjährigen Eva E., ihrer Schwester Laura sowie der Freundinnen Xenia H., Jaissy K, Stell G. und der anderen Mädchen, die leider nicht beim vollen Namen genannt werden möchten, war das selbe wie jenes der Viertklässler, denn Eva schrieb uns nach ihrer Aktion, zu der sie von ihrer Schwester Sarah motiviert wurde:

„Es war mir wichtig, nachhaltig etwas für die Umwelt zu tun. Etwas, wo ich weiß: Das habe ich gemacht. Mir hat es Spaß gemacht, weil ich immer daran denken musste, wie es aussähe, wenn wir es nicht wegräumen würden und ich so helfe, dass die Tiere sich an dem Müll z.B. nicht verletzen oder ihn sogar fressen.“

Die Stadt möchte sich auf diesem Wege ganz herzlich bei den fleißigen „Müllsammlern“ bedanken, die durch ihr Handeln nicht nur ihre Liebe zur Natur unter Beweis stellten, sondern auch einen Beitrag für die Sauberkeit in einem wichtigen und schönem Teil unserer Stadt leisteten.

## IHK Sprechtag

Die IHK Cottbus bietet am 5. Juni, in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr einen Sprechtag im Rathaus Lübben an. Für IHK-Mitglieder und Existenzgründer nehmen wir gern Termin-/Gesprächswünsche entgegen. Ansprechpartnerin ist Frau Carmen Struck.

Veranstalter: IHK Cottbus  
Geschäftsstelle Cottbus

Veranstaltungsort: Rathaus Lübben  
Poststraße 5  
15907 Lübben (Spreewald)

Kosten: Keine

Anmeldungen bei: Ivonne Lojek, IHK Cottbus,  
lojek@cottbus.ihk.de; Tel. 0355 3653101  
oder bei  
Marit Dietrich, Stadt Lübben (Spreewald)  
wifoel@luebben.de; Tel.: 03546 792105

## Einsatzübung der Feuerwehr Lübben

Am 24. Mai (Samstag) findet in der Zeit von 13:00 bis 15:00 Uhr eine Einsatzübung der Freiwilligen Feuerwehren Lübben in der Biogasanlage Lubolz statt. Dadurch wird es in diesem Bereich für den genannten Zeitraum zu Verkehrseinschränkungen kommen.

Bereits am Vormittag trainieren die Wehren aus Lübben, Lubolz und Radensdorf ihr Können in der Feuerwache Lübben.

Am gleichen Tag übergibt der Feuerwehrverein Lübben 1863 e. V. drei Rettungsdummys zur Nutzung an das TFA-Team und den Löschzug Lübben/Stadt. Diese Dummys wurden hauptsächlich über Sponsoren finanziert, wofür sich der Vereinsvorstand recht herzlich bedankt.

H. Mooser  
Stellv. Stadtbrandmeister

Freiwillige Feuerwehr  
Am kleinen Hain 42  
15907 Lübben

## TFA Team „Die Gurkensteiger“ beim Berlin Firefighter Stairrun erfolgreich

Gleich mit 5 Teams der „Gurkensteiger“ reiste die Feuerwehr Lübben zum 4. Berlin Firefighter Stairrun. Im Gepäck hatten sie neben ihrer Ausrüstung auch wieder einige Fans.

Der Treppenlauf ist eine völlig andersartige Herausforderung für alle Feuerwehrleute! Hier laufen 2-Mann-Teams in kompletter Schutzausrüstung mit angeschlossenen Atemschutzgerät bis zum Ende in die 39. Etage (770 Stufen) des „Park Inn Hotels“ Berlin am Alexanderplatz.

Wer dies durchhält, bekommt beim Zieleinlauf eine Medaille. Schnellstes Lübbener Team wurde Phillip Mooser der gemeinsam mit Clement Holtschi von der Feuerwehr Strasbourg (Frankreich) eine Zeit von 7:56.9 min. und somit Platz 29 in der Gesamtwertung (Platz 25 in ihrer AK) erreichte. Anja Hartmann, die gemeinsam mit Martin Brieden (BF Krefeld) eine Zeit von 9:29.7 min. hinlegte, erreichte Rang 2 in der Mix-Wertung und in der Gesamtwertung Platz 101. Ingo Pietsch und Hagen Mooser kamen in der Zeit von 10:08.1 min. auf Platz 151 und wurden somit in der Kategorie „Oldies“ 20. Das Duo Mario Garz und Michael Hänel belegten mit einer Zeit von 11:28.7 min. Platz 240 in der Gesamtwertung und Platz 201 in ihrer Altersklasse. Die Wettkämpfer Stefan Jost und Nico Päper erreichten schließlich einen beachtlichen 339 Platz von insgesamt 363 gestarteten Teams aus Deutschland, Polen, Tschechien, USA, Dänemark, Frankreich, Luxemburg und Österreich. Bestes Gesamtteam wurden die Vorjahressieger vom Team Poland.

TFA Team



Foto: Knut Bönigk

## Die 2. Grundschule Lübben startet in die Schulgartensaison

Nach der Winterpause gibt es im Schulgarten der 2. Grundschule Lübben wieder jede Menge zu tun. Die Schüler der Neigungsgruppe „Natur und Umwelt“ zupfen Unkraut, harken das abgefallene Laub weg, schneiden die Pflanzen runter und graben die Beete um, was harte und kraftraubende Arbeit ist. Unter der Leitung von Frau Rudolph leisten die Kinder viel und werden immer sicherer im Bestimmen der Pflanzen und Tiere. Um ihr Wissen zu vertiefen, fotografierten sie schon im Spätsommer und Herbst 2013 verschiedene Pflanzen. Diese wurden in den Wintermonaten mithilfe von Sachbüchern und Computern bestimmt. Jedes Mitglied der Neigungsgruppe erarbeitete seinen eigenen Pflanzensteckbrief. Vorher wurden die Inhalte gemeinsam festgelegt, auch über die Schriftart und Schriftgröße musste sich die Gruppe einigen. Nun recherchierten die Schüler die Daten zu ihrer

Pflanze im Internet. Die Ergebnisse fassten sie in einer Steckbriefdatei zusammen. Dabei hatten sie nicht nur viel Spaß, sondern lernten auch Neues über den Umgang mit dem Computer. Die Pflanzenfotos fanden sogar noch eine andere Verwendung. Sie zierten 100 Samentüten, die zu unserem Einweihungsfest im Dezember verkauft wurden. Wir hoffen, dass wir auch in diesem Jahr wieder reichlich ernten werden und die Früchte aus unserem Schulgarten zu einem gesunden Frühstück, vielleicht nach einer Lesenacht, beitragen. Als sich die Schüler der Klasse 2a mit ihrer Lehrerin Frau Feldner und einer Mutti, Frau Apprecht am 3. April zur Lesenacht trafen, gab es natürlich noch keine Leckereien aus dem Schulgarten. Nachdem der Klassenraum zu einem Lese- und Schlafplatz umgeräumt wurde, durfte jedes Kind zuerst sein Lieblingsbuch vorstellen und eine interessante Textstelle vorlesen. Danach fesselte die Geschichte „Der Fintdefuchs“ die Schüler. Viele lasen das Buch bis zum Ende und schliefen zufrieden ein. Am nächsten Tag bereiteten einige Eltern und eine Oma ein gesundes Frühstück vor. Gut gestärkt führte die Klasse ihr Leseprojekt weiter und bearbeitete ein Lesetagebuch.

*Die Redaktion der Schülerzeitung*

## Deutscher Engagementpreis 2014

„23 Millionen Menschen tun Gutes - und sind dabei nicht zu sehen. Zeigt sie uns!“ Unter diesem Motto sind alle Bürgerinnen und Bürger bis 1. Juli 2014 dazu aufgerufen, ihre persönlichen Favoriten für den Deutschen Engagementpreis zu nominieren. Mehr als ein Drittel der Deutschen engagieren sich aktiv für das Gemeinwohl. Mit einer Nominierung für den Deutschen Engagementpreis erhalten zahlreiche Menschen und Organisationen Anerkennung und freiwilliges Engagement wird insgesamt sichtbarer.

### Preiskategorien

Um die Vielfalt freiwilligen Engagements zu zeigen, gibt es sechs Kategorien des Deutschen Engagementpreises:

Einzelperson

Gemeinnütziger Dritter Sektor

Politik & Verwaltung

Wirtschaft

Publikumspreis

Die diesjährige Schwerpunktkategorie „Miteinander der Generationen“ zeichnet Personen, Initiativen und Organisationen aus, die sich für den Zusammenhalt der Generationen engagieren und damit vorbildlich für die Zukunft des Gemeinwohls einsetzen.

### Jury und Kriterien

Die Gewinnerinnen und Gewinner der einzelnen Kategorien werden von einer hochkarätigen Jury gewählt. Ausschlaggebend für deren Entscheidung sind folgende Kriterien:

gesellschaftlicher Bedarf

Nachhaltigkeit

Vorbildwirkung

Innovation

Motivation

Transparenz

Über den mit 10.000 Euro dotierten Publikumspreis stimmen die Bürgerinnen und Bürger vom 1. bis 31. Oktober 2014 ab. Die Jury trifft eine Vorauswahl von 15 Finalistinnen und Finalisten aus allen Kategorien, aus der per Online-Abstimmung die Gewinnerin bzw. der Gewinner ermittelt wird.

### Preisverleihung

Am 5. Dezember 2014 werden die Gewinnerinnen und Gewinner im Rahmen einer festlichen Preisverleihung in Berlin bekanntgegeben und ausgezeichnet.

*(entnommen der Internetseite des Deutschen Engagementpreises)*

### Anmerkung:

Nominierungskarten, mit denen Sie engagierte Personen und beeindruckende Projekte für den Preis vorschlagen können, finden Sie in einem Aufsteller im Rathaus.

## Albrecht und Helene von Houwald-Musikpreis

Die Stadt Lübben (Spreewald) schreibt öffentlich für besondere musikalische Leistungen den

### Albrecht und Helene von Houwald-Musikpreis

aus. Das Ehepaar Albrecht und Helene von Houwald hat von 1931 bis zu seinem Tode im Jahre 1950 bzw. 1958 im Herrenhaus Neuhaus in Lübben gelebt und dieses seit mehr als 150 Jahren mit dem Namen Houwald verbundene Haus musikalisch und literarisch mit Leben erfüllt. Albrecht Freiherr von Houwald gehörte zu den namhaften Mitgliedern der Familie von Houwald in jüngerer Zeit. Er hat durch seine familien- und landeskundlichen Forschungsarbeiten Wesentliches zur Geschichte Lübbens und der gesamten Niederlausitz beigetragen. Seine Frau, Helene Freifrau von Houwald, geb. Gräfin von Carmer, hat ihn dabei stets unterstützt. Zu der Zeit, in welcher der Dichter und Landessyndikus Ernst von Houwald dort gelebt und gewirkt hat, war das Herrenhaus Neuhaus zu einem kulturellen Mittelpunkt bedeutender Bestrebungen und einem Treffpunkt der romantischen Talente seiner Zeit geworden.

Mit der Ausschreibung des Preises wird der Wunsch verbunden, dass das Gedächtnis an Albrecht Freiherrn und Helene Freifrau von Houwald bewahrt und weiter getragen und dass die einst von Ernst von Houwald begründete musische Tradition in Neuhaus Lübben weitergeführt und gepflegt wird.

### Teilnahmekriterien

Die Schüler kommen aus den nachfolgend genannten Territorien:

- 1 Stadt Lübben (Spreewald)
- 2 Amt Schenkenländchen
- 3 Amt Unterspreewald
- 4 Gemeinde Märkische Heide
- 5 Amt Golbener Land
- 6 Amt Lieberose/Oberspreewald
- 7 Stadt Luckau
- 8 Gemeinde Heideblick

Der Preis ist für Schüler der Kreismusikschule Dahme-Spreewald und andere in einer musikalischen Ausbildung befindlichen Schülerinnen und Schüler der genannten Territorien zugänglich. Bei Ensembles ist es ausreichend, wenn wenigstens ein Mitglied aus den genannten Territorien stammt.

Der Preis wird ausgeschrieben in Anlehnung der im jeweiligen Jahr ausgeschrieben Musikategorien bei „Jugend musiziert“ für die Altersgruppe IV bis VI.

Der Preis ist gekoppelt mit der Erlangung von mindestens 23 Wertungspunkten beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ als 1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb.

### Bewerbung

Die Bewerber haben spätestens 14 Tage nach dem Landeswettbewerb unter Benennung der erreichten Punktzahl, eine formlose Bewerbung an die unten genannte Adresse einzureichen.

Erfüllen mehrere Bewerber die genannten Kriterien, wird der ausgeschriebene Preis auf diese Bewerber aufgeteilt.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

### Preis

Die Höhe des Albrecht und Helene von Houwald-Musikpreises ist mit 500 Euro festgelegt, und ist abhängig von den jährlichen Zinseinnahmen.

### Preisverleihung

Die Preisverleihung erfolgt durch den Bürgermeister der Stadt Lübben im Rahmen einer öffentlichen Festveranstaltung in Lübben mit einem Konzert des oder der Preisträger.

### Kontaktadresse:

Stadt Lübben (Spreewald)

Ordnungsamt

- Frau Dybski

Poststraße 5

15907 Lübben (Spreewald)

Tel. 03546 79-2500

Fax: 03546 79-2550

## Kinder erfreuten Besucher des Wochenmarktes

Pünktlich zum Osterfest schmückten die Mädchen und Jungen der „Fuchsgruppe“ und der „Spatzengruppe“ aus der Kita „Unter den Linden“ gemeinsam mit ihren Erzieherinnen Frau Knüppelholz, Frau Liesk, Frau Reinhardt und der Leiterin der Einrichtung, Frau Tuschy am Marktplatz aufgestellte Birkenbäumchen und erfreuten so Besucher und Händler gleichermaßen.



Ebenso wie der „Häppchentag“, der „Pflanztag“ und die „Spurensuche“ war auch diese Aktion zur Belebung des Markttages ein voller Erfolg und natürlich gab es für die fleißigen Bastler und Baumschmücker auch etwas zum Naschen.



## Korrektur

Im letzten Stadtanzeiger haben wir eine Liste mit Einrichtungen veröffentlicht, die ehrenamtliche Helfer suchen. Beim NABU ist uns ein Fehler bei der Adresse unterlaufen, wofür wir um Entschuldigung bitten.

Richtig muss es heißen:  
NABU Deutschland, Kreisverband Spreewald e. V.  
Postfach 1506  
15905 Lübben

## Kunststudenten stellen im Rathaus aus

„Ich freue mich, mit dieser Ausstellung einmal eine andere Generation von Künstler im Rathaus begrüßen zu können“, meinte Fachbereichsleiterin Bildung und Soziales, Ute Dybski, bei der Begrüßung der Gäste mit Blick auf die Tatsache, dass bislang stets erfahrene und bereits bekannte Künstler im Verwaltungsgebäude ihre Werke zeigten. Besonders freue es sie, dass mit Franz Rentsch (rechts im Bild) aktuell auch ein junger Künstler aus Lübben dabei sei. In der neuen Ausstellung, die den Titel „Malerei Burg 14“ trägt, zeigen nun 12 Studenten aus der Malerei-Klasse der Burg Giebichenstein Halle von Prof. Ute Pleuger, was sie können.



„Handwerk und Technik müssen beherrscht werden, damit das Gefühl seinen Ausdruck findet“, meine die bekannte Künstlerin Marietta Thier in ihrer Laudatio und freute sich, dass die Stadt jungen Künstlern die Möglichkeit der Präsentation ihrer Werke gibt, denn dies sei sehr schwer, wenn man noch keinen Namen habe. Sie ermutigte daher die Stadt, auf diesem Wege weiter zu machen und „Einsteigern“ einen Platz zu geben. Bis zum 18. Juni sind die Arbeiten der unterschiedlichsten Techniken, angefangen von Malerei, Druck bis hin zur Collage im Rathaus zu sehen.

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dahme-Spreewald mbH

## Landrat & Wirtschaftsförderung zu Gast bei Schulze & Sohn in Lübben

### Schlosserei feierte im Mai 100-jähriges Bestehen

Im Rahmen ihrer regelmäßigen gemeinsamen Unternehmensbesuche im Landkreis Dahme-Spreewald besuchten Landrat Stephan Loge, Wirtschaftsdezernent Wolfgang Starke und Wirtschaftsförderer Gerhard Janßen die SES Schlosserei Schulze & Sohn GmbH in Lübben. Mit dabei war auch Frank Neumann, stellvertretender Bürgermeister der Stadt Lübben. Begrüßt wurden sie von Geschäftsführer Carsten Schulze und seinem Vater Dieter Schulze. Im Mittelpunkt des Gesprächs stand die Firmenentwicklung der vergangenen 100 Jahre.



(v. l. n. r.: Stephan Loge, Frank Neumann, Carsten Schulze, Gerhard Janßen, Wolfgang Starke)

Der Familienbetrieb wurde am 30. Mai 1914 von Urgroßvater Willy Schulze als Landmaschinenschlosserei in der Berliner Straße in Lübben gegründet. Er verkaufte anfänglich FAHR-Landmaschinen, reparierte Dampfmaschinen und baute Verbrennungsmotoren. Nach und nach erweiterte er den Betrieb um eine Kfz-Werkstatt, eine Tankstelle, eine Fahrschule und den Verkauf weiterer Markenmaschinen. 1943 übernahm Großvater Willy Schulze Junior die Geschäfte. Er ging ab 1965 zu leichtem Stahl- und Metallbau über, fertigte neben Pontons, Wasserbaggern, Schleusen und Pkw-Anhängern auch erstmals Zäune und Gitter. 1986 übernahm Vater Dieter Schulze die Leitung. Noch heute unterstützt der 75-Jährige für einige Stunden am Tag die gegenwärtigen Geschäftsführer - seinen Sohn Carsten Schulze sowie Torsten Klenke.

Carsten Schulze und Torsten Klenke beschäftigen aktuell rund 25 Mitarbeiter. Sie haben sich insbesondere auf die Herstellung von Zaun- und Toranlagen, Schranken und Antriebe sowie Garagen- und Industrietore spezialisiert. Ferner bauen sie Geländer, Brüstungen, Gitter, Treppen und Podeste aus Stahl und Edelstahl. Die Aufträge kommen größtenteils aus der öffentlichen Hand: Schulze & Sohn wirkten beispielsweise an den Rettungswachen in Königs Wusterhausen und Bestensee sowie an den Justizvollzugsanstalten Duben und Brandenburg/Havel mit. Sie produzieren aber auch für eine Vielzahl von Unternehmen in der Region sowie für den privaten Bereich. Zur Angebotspalette gehört ferner ein Fachgeschäft mit einem umfangreichen Warenprogramm für Profis und Heimwerker. „Mit den verschiedenen Standbeinen erwirtschaften wir einen Jahresumsatz von rund 2,5 Millionen Euro“, so Carsten Schulze. Landrat Stephan Loge, der den Betrieb seit seiner Kindheit kennt, freut die stabile Auftragslage: „Es gibt nicht viele traditionelle Handwerksbetriebe in unserem Landkreis, die über so viele Generationen bestehen.“ Sorge bereitet Carsten Schulze allerdings die zukünftige Arbeitskräftesituation: „Wir sind stolz auf unsere gut geschulten Mitarbeiter, die mittlerweile allerdings einen Altersdurchschnitt von 50 Jahren erreicht haben.“ Das Unternehmen brauche künftig gelernte Metallbauer, bilde aber selbst nicht mehr aus. Wirtschaftsförderer Gerhard Janßen warb für die Teilnahme an Jobmessen, die auch im Landkreis Dahme-Spreewald angedacht sind.

## Veranstungstipps

### Veranstungstipps

**18. Mai 15:00 Uhr**

#### **Eröffnung der Ausstellung „Wie wir Preußen wurden. Das Ende des Markgraftums Niederlausitz 1815“**

Die Ausstellung, in die auch der Wappensaal des Schlossturms sowie der Stadtraum von Lübben einbezogen werden, thematisiert die strukturellen und alltäglichen Auswirkungen des Übergangs an Preußen sowohl in den Städten, als auch im ländlichen Raum der Niederlausitz, wobei Lübben als ehemaliges politisches Verwaltungszentrum im Mittelpunkt steht. Neben der Verwaltungsebene werden auch die tiefgreifenden Veränderungen in den ständischen und städtischen Strukturen, in der Kirchenorganisation sowie in der Schul- und Militärpolitik beleuchtet. Lübben war bis zum Wiener Kongress 1815 die Regierungsstadt des Markgraftums Niederlausitz. Wechselnde Landesherren bestimmten die Geschichte der Stadt, prägten sie als Verwaltungssitz vor allem unter sächsischer Herrschaft. Partnerausstellung zur Ersten Brandenburgischen Landesausstellung „Preußen und Sachsen. Szenen einer Nachbarschaft“ im Rahmen von Kulturland Brandenburg 2014.

Ort: Stadt- und Regionalmuseum Lübben

Die Ausstellung ist bis zum 2. November, Mi. - So. 10.00 - 17.00 Uhr zu sehen

Infos: [www.museum-luebben.de](http://www.museum-luebben.de)

**23. Mai 17:00 Uhr**

#### **Spreewälder Gurkenseminar mit der Spreewald-Christl**

Unter dem Motto: „Von sauer bis lustig“ erhalten Sie in Form eines, nicht ganz ernst gemeinten Seminars Wissenswertes -wezenja gódne- rund um die Spreewälder Gurke. Erfahren Sie

warum die Spreewälder Gurke so bekannt wurde und warum sie auch heute noch so gut schmeckt. Begleitet wird das Programm von humorvollen Versen und amüsanten Geschichten.

Ort: „Altes Gärtnerhaus“, Ernst-von-Houwald-Damm

Infos: [www.spreewaelder-gurkenseminar.de](http://www.spreewaelder-gurkenseminar.de)

Folgetermine: 23./30.Mai, jeweils 17 Uhr und 06./13./20./27./Juni, jeweils 17 Uhr

**7. Juni - 14. September**

#### **aquamediale 10**

Zum 10. Mal in Folge findet die internationale Kunstausstellung aquamediale® für zeitgenössische Kunst im öffentlichen Raum im Spreewald statt. Den Besuchern präsentieren sich zahlreiche, bisweilen interaktive Positionen zeitgenössischer Kunst.

Ort: Schlossinsel Lübben

Infos: [www.aquamediale.de](http://www.aquamediale.de)

**14. Juni 14:30 Uhr**

#### **20. Schützenfest der Schützengilde zu Lübben 1425/1990 e. V.**

Umzug durch die Stadt, mit Kranzniederlegung im Hain.

Proklamation der Schützenkönige

Ort: Gasthaus „Strandcafe“ Lübben, E.-v. Houwald-Damm 16

15:00 Uhr Platzkonzert mit den Spreetaler Blasmusikanten

Für alle Besucher Eintritt frei!

**14. Juni 17:00 Uhr**

#### **Posaunenchor**

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche Lübben (Spreewald)

Kein Eintritt; um eine Spende wird gebeten

Infos: [www.paul-gerhardt-luebben.de](http://www.paul-gerhardt-luebben.de)

**18. Juni 19:30 Uhr**

#### **Romantische Accorde „Träume nur, Hirtenknabe“**

Musik für Flöte, Violine und Klavier mit Werken u. a. von Telemann, Schumann, Schubert und Wilhelm Popp. Es musiziert das Ensemble „Dreiklang auf F“ (Finsteralde/Niederlausitz) Fred Baranius, Violine Andreas Jaeger, Flöte Claudia Jaeger, Klavier Stimmungsvolle Soireen auf Schloss Neuhaus haben Tradition. Das Herrenhaus und seinen Park nutzte der Schriftsteller Ernst Christoph Freiherr von Houwald im 19. Jh. als Treffpunkt mit Literaten der Romantik, zum Gedankenaustausch und zu geselligen Anlässen.

Ort: Herrenhaus Neuhaus, Am Neuhaus 7

### Sportliche Höhepunkte

25.05./26.05.2014	Landesjugendcamp - Vorbereitungsturnier Deutsche Meisterschaft Westernreiten Three OAK Ranch Lübben
29.05./31.05.2014	Qualifikationsturnier zur Deutschen Meisterschaft im Reitsport Three OAK Ranch Lübben
07.06.2014	Letztes Pokalfinale des Fußballkreises Spreewald
15.00 Uhr	Stadion Völkerfreundschaft Lübben Ausrichter: Grün-Weiß Lübben
13.06.2014	offene Stadtmeisterschaften im Fußball der Grundschulen Klassen 3 - 6
09.00 Uhr	Jahn-Sportplatz
14.06.2014	Schützenfest der Schützengilde zu Lübben Vereinsgelände
14.06.2014	Familien-sportfest in Radensdorf Sportplatz Veranstalter : TSV Radensdorf 65
13.06./14.06.2014	Landesjugendcamp-Vorbereitungsturnier Deutsche Meisterschaft Westernreiten Three OAK Ranch Lübben
13.06. - 15.06.14	Sportfest Blau-Weiß Lubolz Sportplatz
18.06.2014	Kinderolympiade der Vorschulkinder
09.30 Uhr	Mehrzweckhalle Lübben
	Veranstalter: Kreissportbund

(Änderungen vorbehalten)

## 589 Jahre Schützengilde zu Lübben 1425 / 1990 e. V.

**20. Schützenfest  
am Samstag, 14.06.2014**



**Königsschießen, Lübben, Schützenplatz 1**  
**Freitag, 13.06.2014 15.00 - 19.00 Uhr**  
**Samstag, 14.06.2014 09.00 - 11.00 Uhr**

Für Gäste, Bürger der Stadt Lübben, Vereinsmitglieder und Mitglieder von Gastvereinen.

**Samstag, 14.06.2014**

**14.00 Uhr** Treffen der Gastvereine zum Umzug am Vereinshaus

**14.30 Uhr** Umzug durch die Stadt, mit Kranzniederlegung im Hain

**15.00 Uhr** Proklamation der Schützenkönige vor dem Gasthaus „Strandcafe“ Lübben, E.-v.-Houwald-Damm 16  
 Anschließend gemütliches Beisammensein im und vor dem Gasthaus „Strandcafe“

**Musikalische Begleitung**

**14.30 -**

**19.00 Uhr** Umzug und Platzkonzert mit den **Spreetaler Blasmusikanten**

**15.00 Uhr** gibt es Beschäftigungen **für Kinder** mit kleinen Überraschungen

Für das leibliche Wohl wird durch das Gasthaus „**Strandcafe**“ gesorgt.

**Alle Lübbener und Gäste sind herzlich eingeladen.**

**Eintritt für alle Veranstaltungen frei!**

**Änderungen vorbehalten!**

## Unsere Wiesen grünen wieder

Unter diesem Motto lädt der Stadtchor Lübben e.V.  
herzlich zu einem Konzert  
am Sonntag, dem 25. Mai 2014, um 16.00 Uhr  
in die Aula des Paul-Gerhardt-Gymnasiums ein



Der Eintritt ist frei

## „Märchenwelt Breite Straße“

Unter diesem Motto haben die Händler und Gastronomen für Samstag, den 31. Mai ein großes Familienfest in der Breiten Straße geplant und möchten Sie alle herzlich einladen.

Von 11.00 - 17.00 Uhr können kleine und große Besucher an den vielen Aktionen, die die Interessengemeinschaft „Breite Straße“ vorbereitet hat teilnehmen. Es wird unter anderem Kinderschminken, Tontöpfe bemalen, Glücksrad drehen und einen Nähkurs geben. Kinder fotografieren Kinder heißt es bei der Familie Brunkhorst, die Feuerwehr zeigt ihre Technik und eine Hüpfburg steht auch bereit.

Basteln können Kinder mit der Kita Gute Laune, die Schmorgrüben freuen sich über Zuhörer und rhythmisch geht es beim Tanzclub zu. Aufmerksam machen möchten wir sie auch darauf, in der Zeit vom 26.05. - 31.05. mit offenen Augen durch die Breite Straße zu schlendern, denn es gibt ein Kindertagsrätsel! Hierfür sind in den Geschäften und Gaststätten Buchstaben und Ihre dazu gehörige Lösungszahl dekoriert, mit denen es gilt, ein Lö-

sungswort zu erraten. Die Gewinnkarten halten die Händler für die Kinder bereit und die Auslosung der Gewinner erfolgt dann am Kindertagsfest selbst.

Kennt ihr Woffelpantoffel? Nein! Dann lasst euch überraschen! Besucht uns - zeigt uns euer schönstes Kostüm und erlebt gemeinsam mit euren Eltern und uns einen Tag mit viel Spaß und Freude in der Breiten Straße - eurem Einkaufsboulevard.

Die Interessengemeinschaft Breite Straße Lübben

## Durch die Brille einer Bank - Ranking, Bonität und ihre Einflussmöglichkeiten

Eine wichtige Aufgabe von regionalen Banken ist die Versorgung der Wirtschaft mit Kapital, um somit die Entwicklung der Unternehmen zu unterstützen bzw. die Gründung von neuen Unternehmen zu ermöglichen. Eine entscheidende Rolle spielt dabei die Bewertung der Wirtschaftlichkeit der Unternehmen und den handelnden Personen durch eine Bank. Wie können Unternehmer/innen die Kreditwürdigkeit Ihres Unternehmens optimieren? Diese und andere Fragen und deren Beantwortung sind Inhalt eines BVMW Unternehmerabends, der am 04.06.2014 ab 18.00 Uhr im historischen Schaltersaal der Spreewaldbank in Lübben stattfindet. Jede Bank hat ihre individuellen harten und weichen Kennzahlen, mit denen sie Unternehmen bewertet. Sven Thamm, Vorstand der Spreewaldbank, gibt einen umfassenden Einblick in die Thematik und beantwortet individuellen Fragen. Welche Kennzahlen dabei welche Rolle spielen und wie Sie als Unternehmer/in diese Kriterien optimieren können, ist ebenfalls Bestandteil der Diskussion. Aus Platzgründen können max. 25 interessierte Unternehmer/innen teilnehmen.

Anmeldung: bis zum 02.06.2014, Tel. (Büro): 0355 48540991, E-Mail: sekretariat-cottbus@bvmw.de

Kosten: Mitglieder frei, Gäste 10 €

## Gratulationen

### Wir gratulieren den Geburtskindern des Monats Mai



#### Zum 65. Geburtstag:

Herrn Lutz Winde  
Herrn Bernd Müller  
Frau Brigitte Braun  
Frau Anita Keilig  
Herrn Harald Böttger  
Frau Erika Eggert

Frau Doris Jäschke  
Herrn Alfred Dück  
Frau Sybille Thorleuchter  
Frau Gisela Hecker  
Herrn Horst Schwäbisch  
Frau Doris Naumann  
Frau Bärbel Rubel  
Frau Karin Gerasch

#### Zum 70. Geburtstag:

Herrn Reinhard Reichenbach  
Frau Helga Bodien  
Herrn Volkhart Burisch  
Herrn Ulrich Konetzka  
Herrn Siegfried Schubert  
Herrn Manfred Müller  
Frau Karin Rasch  
Herrn Erich Kuhtz  
Herrn Horst Wagner  
Herrn Norbert Banner  
Frau Irmgard Lehnigk  
Herrn Erwin Krause

Frau Rosemarie Richter  
Frau Hildegard Albrecht  
Frau Margrit Reschke  
Frau Gerda Richter  
Herrn Siegfried Szmala  
Frau Annerose Renner

#### Zum 80. Geburtstag:

Herrn Werner Gäbler  
Herrn Adolf Klein  
Frau Gertrud Krischkowski  
Frau Paula Heinze  
Frau Renate Gammelín  
Frau Berta Noack  
Herrn Gerhard Kuhne

#### Zum 75. Geburtstag:

Herrn Manfred Kutzner  
Frau Ursula Irmeler  
Frau Rosemarie Nopper  
Herrn Dieter Wagner  
Frau Karin Kanthack  
Frau Thea Groschke

#### Zum 85. Geburtstag:

Frau Ingeborg Kirsch  
Frau Johanna Kossatz  
Herrn Reinhard Müller  
Herrn Karl Nibba

Wir wünschen allen Geburtskindern Glück, Gesundheit und Wohlergehen für ihr neues Lebensjahr.



Zum **94. Geburtstag** gratulieren wir auf diesem Wege ganz herzlich **Frau Inge Cirotzki und Herrn Kurt Stephan** und wünschen alles Liebe und Gute.

Zum **93. Geburtstag** gehen die besten Wünsche für Gesundheit und Wohlergehen an **Frau Astrid Jank, Herrn Heinz Rösch und Herrn Johann Langosch**.

Auf **92 Lebensjahre** blickt **Frau Charlotte Grötchen** zurück und wir gratulieren ihr ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute.

Den **91. Geburtstag** feiern **Frau Käthe Schmiedner, Frau Hildegard Scheerz und Frau Marianne Nawski**. Möge ihnen das neue Lebensjahr viele schöne Stunden bei guter Gesundheit bescheren.

**90 Jahre** alt werden **Frau Stefanie Stahl, Frau Edith Scheinpflug, Frau Erna Sewullock, Frau Lotti Schulz, Frau Charlotte Kupsch und Herrn Hans Schwerin**. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen alles Liebe und Gute.

## Vereine und Verbände



### Tierschutzverein Lübben u. U. e. V.

Am Mittwoch, dem 28. Mai 2014, um 19.00 Uhr treffen sich die Mitglieder im

Cafe Lange, Spielbergstraße 1 in Lübben zu einer Informationsveranstaltung.

Interessierte Tierfreunde sind herzlich willkommen.

M. Pavlik

Tierschutzverein Lübben und Umgebung e. V.

## Medizinische Sonntags-Vorlesungen

der Klinikum Dahme-Spreewald GmbH

**18. Mai 2014**

Darmkrebsvorsorge: Status Quo und Neuerungen

Jörg-Tilman Hinze, Oberarzt

Abteilung für Innere Medizin/Gastroenterologie, Spreewaldklinik Spreewaldklinik Lübben, Raum der Begegnung/Stille

Beginn: 11:00 Uhr

## Der Heimatverein lädt ein

Am 31. Mai, um 15.00 Uhr, lädt der Lübbener Heimatverein in die Gaststätte „Spreeblick“ zu einem Vortrag über das frühere „Amt Steinkirchen“ recht herzlich ein. Heimatfreund Franz Richter berichtet aus der Steinkirchener Historie. Gäste sind herzlich willkommen, Eintritt wird nicht erhoben, Spenden dienen der Vereinsarbeit.

H. Haß, Vorsitzender

## Diabetiker Treff

Die Diabetiker Selbsthilfegruppe Lübben trifft sich am 22. Mai, um 14:00 Uhr, in der Gaststätte am Spreeufer zum Vortrag „Hospitalkirche - Breite Straße - Hain - mit Marga Morgenstern.

B. Bretterbauer, Leiter

## Der Sportfischerverein - Ortsgruppe Lübben 1896 e. V. im DAV e. V.

...lädt ein zum Familienangeln am 14.06., Meldungen bei Sportfreund Wittenberg Tel. 182842

Meldungen bis zum 10.06.2014, Unkostenbeitrag wird erhoben und Uhrzeit und Ort bekannt gegeben.

## Veranstaltungen und Höhepunkte der AWO Kita Lübben

- 24.05.2014 AWO Radtour „Mit Groß und Klein zur Waldschule“  
Treffpunkt: 14.00 Uhr, Am Kletterpark in Lübben
- 02.06.2014 Wir feiern in unserer Kita mit allen Kindern den Kindertag.
- 11.06.2014 Fahrt ins Blaue mit den Senioren (AWO-OV)  
Beginn: 14.00 Uhr
- 15.06.2014 Abschlussfeier der zukünftigen Schulanfänger  
Abschlussfahrt der älteren Gruppe

## DRK Blutspende



Sie haben die Möglichkeit am 30. Mai und am 12. Juni, in der Zeit von 15:00 bis 19:00 Uhr im DRK-Zentrum, Berliner Chaussee 20, Blut zu spenden.



## Volkssolidarität

### Bürgerhilfe e. V.

Ortsgruppe Lübben Schützenplatz 2, 15907 Lübben, Tel. 03546 7219

## Veranstaltungsplan Monat Juni 2014

### 27.05.2014

14.00 Uhr Bildungsnachmittag: Herr Ebert spricht über Aspekte aus dem Leben und Wirken Friedrich des Großen.  
Haus der Kleingärtner, Schützenplatz 2.

### 04.06.2014

15.00 Uhr Wir treffen uns zum Bowling im Bowlino, Lübben, Weinbergstr.

### Brandenburgische Seniorenwoche

10.06.2014 Zur Eröffnung der Brandenburgischen Seniorenwoche treffen wir uns mit Marga Morgenstern zu einem Rundgang auf der Schloßinsel  
14.00 Uhr Treffpunkt: Gurken-Paule (anschließend Kaffeetrinken).

### 12.06.2014

Kahnfahrt und Grillen  
14.00 Uhr Treffpunkt: „Flottes Rudel“ Parkplatz Lindenstr.

### 18.06.2014

Buchlesung mit der Stadtbibliothek Lübben:  
14.00 Uhr Wenn Bauerntöchter erzählen“ von Ulrike Siegel.  
im Ladencafe im Alten Gärtnerhaus.

### 19.06.2014

Wir treffen uns zum Spargelessen in der Bauernschänke (Kossatz)  
12.00 Uhr in Steinkirchen.

### 24.06.2014

Radpartie nach Alt Zauche zum Plinse-Essen  
14.00 Uhr Treffpunkt Marktplatz.

### 25.06.2014

Singen mit Christel in der Begegnungstätte der Volkssolidarität,  
14.00 Uhr Geschwister-Scholl-Str. 7.

**01.07.2014 Kino Kino Kino**

**10.30 Uhr** Wir laden alle Kinofreunde, ob alt oder jung zu dem Film: „Sein letztes Rennen“ mit Hauptdarsteller Diddi Hallervorden ein.  
Unkostenbeitrag 4,00 EUR. Anschließend öffnet Matthias Hahn das Café „LiLi“ zum Mittagessen für uns.

**Wöchentliche Veranstaltungen (auch im Juli und August)**

donnerstags:

13.00 Uhr Nordic Walking, Treffpunkt Parkplatz Hartmannsdorfer Str.

14.00 Uhr Spielenachmittag in der Begegnungsstätte Geschw.-Scholl-Str. 7.

**Termine Juli und August**

Bowling: 09.07. und 13.08.;

Singen: 23.07. und 20.08.;

Radpartie: 15.07. nach Bukoitzta und 19.08. Fahrt ins Blaue

**Reisen mit der Volkssolidarität:**

17. - 20.05.2014 Krakau  
11.06.2014 Park Sanssouci und Schifffahrt auf den Potsdamer Gewässern  
13.07.2014 Sommerklänge im Französischen Dom Berlin  
17. - 18.07.2014 Störtebekerfestspiele Insel Rügen  
21.08.2014 Gut Hesterberg mit Spanferkelessen und 2 Stunden Schifffahrt  
07.10.2014 Gondwanaland (Leipziger Zoo) und Stadtrundfahrt Leipzig

Weitere Informationen und Buchung bei Frau Stattaus, Schützenplatz 2, 15907 Lübben

Sprechstunden jeden 2. und 4. Freitag im Monat in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität, Geschw.-Scholl-Str. 7, Lübben.  
*Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden der Volkssolidarität sowie Senioren der Stadt Lübben ein frohes Pfingstfest sowie erholsame Sommertage und ein gesundes Wiedersehen.*

Der Vorstand

### Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Lübben/Neuendorf

Hiermit laden wir alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Lübben/Neuendorf zur

**Jahreshauptversammlung 2014**

am Freitag, dem 13. Juni 2014, um 19:00 Uhr, in das Feuerwehrgebäude Lübben/Neuendorf ein.

**Tagesordnungspunkte:**

1. Begrüßung und Bekanntgabe der Tagesordnung
2. Abstimmung über die Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht des Kassenwartes und der Kassenprüfer
5. Entlastung von Vorstand und Kassenführer
6. Bericht des Jagdpächters
7. Schlusswort und gemeinsames Essen

Dieter Krüger  
Vorsitzender

## Einladung zum „Tag der offenen Tür 2014“ der KINDERVEREINIGUNG e. V. Lübben

15907 Lübben, Berliner Chaussee 15a

Tel. : 03546 7373 &amp; 186966

**GUTE LAUNE**

Wir laden alle interessierten Kinder, Eltern und Großeltern am  
**21. Mai 2014 von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr**  
recht herzlich ein.

Wir Kinder & Erzieher möchten an diesem Tag unsere  
beiden Häuser etwas genauer vorstellen und allen  
einen Einblick in unsere tägliche Arbeit ermöglichen.

Wir freuen uns Sie begrüßen zu dürfen.

## Herzlich willkommen zum 22. Fest der Familie bei der KINDERVEREINIGUNG e. V. Lübben

am Freitag, 13. Juni 2014 ab 14.00 Uhr in der Kita  
„Gute Laune“ Berliner Chaussee 15a in Lübben



Endlich ist es bald wieder so weit und die Tore öffnen sich zum traditionellen „Fest der Familie“.

Groß und Klein sind eingeladen zu viel Spiel und Spaß, tollen Programmen auf unserer Bühne, interessanten Mitmachangeboten sowie Leckereien im Café, am Grill und am Eisstand.

In guter Tradition kann jede Eintrittskarte gegen eine Überraschung eingelöst werden.

Na dann, ... gute Laune, Taschengeld und die ganze Familie geschnuppt und ab zu einem tollen Nachmittag!

Da wir immer viele Gäste begrüßen können, bitten wir darum, möglichst nicht mit dem Auto anzureisen oder Parkmöglichkeiten in der Umgebung zu nutzen.

## Die nächste Mitgliederversammlung des SV Grün Weiß Lübben e. V.

findet am **Mittwoch, dem 04.06.2014, um 19 Uhr** in der **Gaststätte „Cafe Lange“** statt.  
Die **Versammlung ist nicht öffentlich.**

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Wahl des Versammlungsleiters
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Bestellung des Protokollführers
5. Bericht des Vorstandes
6. Bericht des Schatzmeisters
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Aussprache zu den Berichten
9. Entlastung des Vorstandes
10. Änderung der Beitragsordnung
11. Verschiedenes
12. Schlusswort des 1. Vorsitzenden

Der Vorstand bittet um rege Teilnahme.

SV Grün Weiß Lübben e. V.

- Der Vorstand -

## Grün-Weiß Lübben setzt in Sachen Jugend auf internationale Kontakte

### Junioren besuchten die polnische Partnerstadt und empfangen ein dänisches Team

Die ersten Maiwochen standen beim SV Grün-Weiß Lübben ganz im Zeichen des internationalen Austauschs. Der Sport baut bekanntlich Brücken und lässt die Menschen zusammenkommen. Diese Botschaft können die jungen Kicker nicht früh genug verinnerlichen. Und so veranstaltete Grün-Weiß Lübben für seine E- und D-Jugend ein Wochenende in der Lübbener Partnerstadt Wolsztyn und lud eine dänische Jugendmannschaft zum Kräfteressen ins heimische Stadion der Völkerfreundschaft.



Am 3. Mai machten sich rund 30 Kinder und Eltern in die polnische Partnerstadt Wolsztyn auf, rund 120 Kilometer hinter der deutsch-polnischen Grenze gelegen. Konrad Bugaj, der Präsident des örtlichen Klubs Grom Wolsztyn, empfing die Lübbener Gäste bei Kaffee und Kuchen. Statt eines Freundschaftsspiels einigte man sich kurzerhand auf ein kleines Turnier, damit alle Kinder gleichermaßen am Spiel teilnehmen konnten. Der Nachmittag begann standesgemäß mit dem Tausch von Wimpeln sowie Schals und Trikots. Das Turnier erwies sich als fair und fußballerisch voller gelungener Aktionen, wurde aber schnell zur Nebensache für alle Beteiligten. „Das sportliche Treffen war sehr beeindruckend und genauso lehrreich. Am Ende zählt aber weniger das Ergebnis, sondern das gemeinsame sportliche Erlebnis. Was wir hier rund um den Fußballplatz erlebten, ist für unsere jungen Spieler wertvoller als jeder gute Pass oder Sieg“,

erklärt Christian Leyer, erster Vorsitzender bei den Grün-Weißen. Nach dem Turnier besuchten alle zusammen das örtliche Stadtfest. „Dank einer Spende von Harald Haupt, der 100 Euro in die Reisekasse legte, konnten wir den Kindern einen Rummelbesuch mit Eis und Getränken organisieren“, so Christian Leyer.

„Den Abend verbrachten wir in unserer Unterkunft außerhalb der Stadt an einem See. Konrad Bugaj und seine Frau Justina haben uns gezeigt, was große Gastfreundschaft ist. Wir steuerten so manches regionaltypische Erzeugnis aus dem Spreewald bei. Es war ein wunderbarer Abend, an dem wir auch über zukünftige Pläne sprachen. Konrad Bugaj möchte die Vereinsfreundschaft mit Grün-Weiß Lübben weiter vertiefen. Da ist von gegenseitiger Spieler-Unterstützung, Trainingslagern und einem Treffen aller Lübbener Mannschaften vieles möglich. Der Grundstein für eine gute Partnerschaft ist jedenfalls gelegt“, so Christian Leyer. Im März war Konrad Bugaj bereits auf einem kurzen Besuch in Lübben. Frank Gurran vom SV Grün-Weiß Lübben hatte die Organisation dieses Treffens betreut und dafür gesorgt, dass sich zwischen den beiden Partnerstädten nun auch sportliche Kontakte vertiefen. Erstmals trafen sich beide Mannschaften zuvor bei einem Nachwuchsturnier, das im Winter in Lübben ausgetragen wurde. Der Ausflug nach Polen bedeutete nun den nächsten Schritt in der gegenseitigen Vereinsfreundschaft.

„Wir wurden von unseren polnischen Gastgeber überaus freundlich empfangen. Es gab vorzügliches Essen, die Kinder hatten ein außergewöhnliches Wochenende und wir alle wurden aufs Herzlichste willkommen geheißen. Wir Eltern und Betreuer werden natürlich unsere polnischen Freunde genauso überschwänglich empfangen wie sie uns - das versteht sich von selbst. Ein großes Dankeschön für diese Reise geht dabei an Hubertus Schulz vom Lübbener Verein zur Förderung von Städtepartnerschaften e.V., der für uns zusätzliche Fördergelder möglich gemacht hat“, so Christian Leyer. Der nächste Besuch aus Grom Wolsztyn ist für den Spätsommer geplant. Dann soll es wieder ein kleines Turnier geben und viele gemeinsame Stunden auf und neben dem Fußballplatz.

Doch nicht nur mit dem östlichen Nachbarland hat Grün-Weiß Lübben sportliche Kontakte. Auch mit den Nachbarn aus Dänemark hat sich jüngst eine Annäherung ergeben. Die Mannschaft des Engum UI aus dem dänischen Engum hat sich mit den Lübbenern in Kontakt gesetzt. „Wir bekamen über Facebook eine Anfrage. Die Dänen hatten ein Wochenende in Deutschland geplant, unter anderem mit einem Besuch im Berliner Olympiastadion und im Tropical Island. Für den sportlichen Pepp suchten sie noch einen Gegner für ihre D-Jugend. Da haben wir natürlich begeistert zugesagt - Gelegenheit macht Spiele, könnte man auch sagen!“, sagt Christian Leyer. Die jungen Kicker trafen sich im Rahmen es Großfeldspiels am 10. Mai und erlebten einen launigen Vormittag. Danach zogen die Dänen weiter in Richtung Berlin.

Nach den „Internationalen Tagen“ steht bei Grün-Weiß Lübben aber bald schon der nächste Höhepunkt an, der diesmal von einer besonderen regionalen Wichtigkeit geprägt ist. „Am 7. Juni erwarten wir im Finale des Spreewälder Kreispokals Wacker Schönwalde! Wir sind froh, das diesjährige Pokalfinale erreicht zu haben, weil schon vor Monaten feststand, dass es in Lübben ausgetragen wird. Deshalb sind wir ganz heiß auf das ‚Finale dahoam‘ und wünschen uns ein tolles Spiel vor vielen Zuschauern. Anstoß ist um 16 Uhr im Stadion der Völkerfreundschaft“, sagt Christian Leyer.

**Nächster Erscheinungstermin:**

**Samstag, der 14. Juni 2014**

**Nächster Redaktionsschluss:**

**Mittwoch, der 4. Juni 2014**

## Veranstaltungen der Diakonie-Pflege Lübben gGmbH

### Veranstaltungsplan Mai/Juni 2014

Telefon: 03546 7328

#### Spielenachmittag

im Richard-Raabe-Haus, Paul-Gerhardt-Str. 2

26.05.14 13:00 Uhr  
02.06.14 13:00 Uhr  
16.06.14 13:00 Uhr

#### Singenachmittag

Der Singe-Montag im Juni fällt aus, dafür veranstalten wir einen Spielenachmittag.

## Veranstaltungen der Diakonie-Pflege Lübben gGmbH, Geschw.-Scholl-Str. 12

#### Tagespflege

„Den Tag gemeinsam verbringen“

Im Haus der Diakonie

Montag - Freitag 8:00 - 16:30 Uhr

#### Demenzgruppe

in den Räumen der Diakonie,

jeden Montag 9:00 - 12:00 Uhr

Paul-Gerhardt-Str. 13

jeden Dienstag 9:00 - 12:00 Uhr

## Veranstaltungen der Diakonie-Pflege Lübben gGmbH, Außenstelle Groß Leuthen, Schlossstr. 10

Spaß, Spiel und Gymnastik im Sitzen

jeden Dienstag 15:00 - 17:00 Uhr

Beratung, Gespräche

jeden Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr

#### Blutdruckmessen in den Gemeinden

Briesensee jeden 2. Dienstag im Monat

Radensdorf jeden 1. Dienstag im Monat im Dorfclub

### Angebote - Veranstaltungen Mai/Juni 2014

ASB Mehrgenerationenhaus (MGH) Lübben - barrierefrei!

#### Gubener Straße 36a \* Tel. 03546 8710

02.06.14 18:00 Uhr Kreativzirkel mit Frau Gritzki

04.06.14 17:00 Uhr Kochen mit Frau Laueremann

17.06.14 14:00 Uhr Kreativzirkel

Plausch Runde - wöchentlich mittwochs um 14:00 Uhr

#### Gartengasse 14 - barrierefrei! \*Tel. 03546 4084 oder 03546 2209322

19.05.14 15:00 Uhr Chor „singende Samariter“

17:00 Uhr Rehasport

20.05.14 10:30 Uhr Yoga-Kurs für Senioren - Schnupperstunde (kostenlos) **Bitte um Anmeldung!**

14:00 Uhr Töpferkurs in der Berliner Chaussee 3 - Bitte um Anmeldung!

15:30 Uhr Selbsthilfegruppe Rheuma

17:00 Uhr Selbsthilfegruppe Rheuma - Tanz mit Erika

18:30 Uhr Tanzkurs

21.05.14 09:00 Uhr Gesprächsrunde älterer aktiver Kraftfahrer

18:00 Uhr WWie schütze ich mich vor Einbruch/Diebstahl“

22.05.14 10:00 Uhr Krabbelgruppe

26.05.14 15:00 Uhr Chor „singende Samariter“

	17:00 Uhr	Rehasport
27.05.14	10:30 Uhr	Yoga-Kurs für Senioren - <b>Bitte um Anmeldung!</b>
	18:30 Uhr	Tanzkurs
28.05.14	16:00 Uhr	Angehörigentreffen Demenzerkrankter
31.05.14	14:00 Uhr	Selbsthilfegruppe Endometriose
02.06.14	15:00 Uhr	Chor „singende Samariter“
	17:00 Uhr	Rehasport
03.06.14	10:30 Uhr	Yoga-Kurs für Senioren - <b>Bitte um Anmeldung!</b>
	18:30 Uhr	Tanzkurs
04.06.14	15:00 Uhr	Helferkreis
	19:00 Uhr	„Fit durch den Alltag“-Biomeditation
		Informationsabend mit Vortrag und „Schnupper“-Meditation <b>Unkostenbeitrag: 5,00 EUR</b>
05.06.14	10:00 Uhr	Krabbelgruppe
07.06.14	09:00 Uhr	Lebensrettende Sofortmaßnahmen
10.06.14	10:30 Uhr	Yoga-Kurs für Senioren - <b>Bitte um Anmeldung!</b>
	18:30 Uhr	Tanzkurs
11.06.14	16:00 Uhr	„Die starken Mädellzzz“ - offener Mädchentreff von 10 - 15 Jahren
12.06.14	10:00 Uhr	Krabbelgruppe
16.06.14	09:00 Uhr	Erste-Hilfe-Kurs Teil I - für Betriebe und den LKW Führerschein
	15:00 Uhr	Chor „Singende Samariter“
	17:00 Uhr	Rehasport
	18:15 Uhr	TM-Stammtisch
17.06.14	09:00 Uhr	Erste-Hilfe-Kurs Teil II - für Betriebe und den LKW Führerschein
	14:00 Uhr	Töpferkurs in der Berliner Chaussee 3-Bitte um Anmeldung!
	18:30 Uhr	Tanzkurs
18.06.14	09:00 Uhr	Radtour nach Lehde <b>Anmeldung bis 16.06.14!</b>
19.06.14	10:00 Uhr	Krabbelgruppe
21.06.14	14:00 Uhr	Baby- und Kindersachenflohmarkt - Voranmeldung bis 06.06.14 nötig! Keine Standgebühr!
23.06.14	15:00 Uhr	Chor „Singende Samariter“
	17:00 Uhr	Rehasport
24.06.14	10:30 Uhr	Yoga-Kurs für Senioren - <b>Bitte um Anmeldung!</b>
	18:30 Uhr	Tanzkurs
25.06.14	16:00 Uhr	Angehörigentreffen Demenzerkrankter
26.06.14	10:00 Uhr	Krabbelgruppe
27.06.14	15:00 Uhr	Grill- und Sommerfest <b>Anmeldung bis 12.06.14!</b>
28.06.14	14:00 Uhr	Selbsthilfegruppe Endometriose
30.06.14	15:00 Uhr	Chor „Singende Samariter“
	17:00 Uhr	Rehasport

#### Wöchentliche Termine:

1. ASB-Chor Singende Samariter - wöchentlich montags um 15:00 Uhr
2. Rommee-Gruppen - donnerstags ab 13:00 Uhr
3. **Jeden Donnerstag 17:00 - 18:30 Uhr** - Treffen anonymer Alkoholiker **Geschlossenes Meeting** (hier treffen sich nur Alkoholiker)  
**Jeden 1. Do. im Monat 17:00 - 18:30 Uhr** - Treffen anonymer Alkoholiker  
**Offenes Meeting** (hier sind auch Angehörige und Interessierte willkommen)
4. Sprechzeiten der Beratungsstelle:  
Di. von 08:00 - 16:00 Uhr  
Mi. von 09:00 - 11:00 Uhr Demenzberatung  
Do. von 08:00 - 12:00 Uhr  
Fr. von 08:00 - 13:00 Uhr

**Herzsport**

Turnhalle Dreilindenweg \* Tel. 03546 278440

**-wöchentlich donnerstags um 16:00 Uhr****Rehabilitationssport**

Turnhalle Gartengasse \* Tel. 03546 278440

**- wöchentlich donnerstags um 15:15 Uhr****- wöchentlich donnerstags um 16:00 Uhr****- wöchentlich freitags um 10:30 Uhr****Tanzen - für alle Altersklassen - wöchentlich sonntags um 17:00 Uhr (Turnhalle Gartengasse)****Außerdem bietet das Mehrgenerationenhaus einen Hochzeitstanz-Crashkurs an! Für alle, die, noch schnell' einen Hochzeitstanz lernen möchten/müssen ;)***Dies ist ein Einzelpaarunterricht, bei dem die Termine individuell vereinbart werden.**Anmeldungen unter der 03546 4057***Was ist Yoga für Senioren -  
Yoga auf dem Stuhl?**

Yoga bietet die wunderbare Möglichkeit, sich an alle körperlichen Konstitutionen anpassen zu lassen. Selbst bei eingeschränktem Bewegungsvermögen und körperlichen Beschwerden können die Übungen dann ausgeführt werden. Bei Yoga für Senioren werden die klassischen Yoga-Übungen abgewandelt, um den körperlichen Voraussetzungen älterer Menschen gerecht zu werden. Auf jede Konstitution kann eingegangen werden, so dass sich kein Teilnehmer überanstrengt. Körperliche Einschränkungen werden berücksichtigt und es wird mit Respekt gegenüber den eigenen Grenzen geübt. Die einzelnen Körperhaltungen können im Sitzen auf dem Stuhl oder mit Hilfe des Festhaltens am Stuhl ausgeführt werden. Achtsame Anleitungen geben jedem Teilnehmer den erforderlichen Spielraum, seine Bewegungsgrenzen zu erfassen und zu erweitern. Regelmäßiges Yogatraining erhöht die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit. Mehr Lebensfreude und Ausgeglichenheit sind die Folge. Das Üben in der Gruppe schafft neue Kontakte und macht Spaß.

Wie der Name „YOGA“ bedeutet: „Einheit, Harmonie, Verschmelzung“- fühlt man sich dann eins - mit sich und der Welt.

Die Schnupperstunde findet am 20.05.2014 von 10:30 Uhr bis 11:30 Uhr in den Räumen des Mehrgenerationenhauses (MGH) in der Gartengasse 14, 15907 Lübben statt.

**DRK Luckau „Begegnungsstätte für Alt & Jung“**

Jahnstraße 8; 15926 Luckau

Telefon: 03544 503023, Handy: 0177 9148766

**Programm Monat Juni 2014 in Lübben, Berliner Chaussee 20****03.06.2014**

13.30 Uhr VHS LDS „Australien“ mit Herrn Bernd Schüttke

**10.06.2014**

13.30 Uhr „Lübbener Stadtgeschichte“ zu Gast der amtierende Bürgermeister

**17.06.2014**

13.30 Uhr „Ein Gesangsnachmittag mit dem Opernsänger John-Paul Miles“ im Rahmen der 21. Brandenburgischen Seniorenwoche

**24.06.2014**

13.30 Uhr „Volkslieder singen“ mit Herrn Kascher

Herzlich willkommen zum geselligen Nachmittag am Montag, dem 16. Juni 2014 von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr in das Dorfgemeinschaftshaus „Lubomir“ in Lubolz.

Zu diesem Anlass sind alle Bürgerinnen & Bürger herzlich eingeladen.

Gemeinsam wollen wir ein paar schöne Stunden verbringen.

**Auf dem Programm:**

„Volkslieder singen mit Frau Sabine Schuke“

im Rahmen der 21. Brandenburgischen Seniorenwoche

Der Fahrdienst holt auf Wunsch die Besucher der Begegnungsstätte gegen einen geringen Obolus von zu Hause ab.

Jeder Besucher ist uns herzlich willkommen.

*Es grüßen das DRK Luckau und Ihre Karin Riese.*

**Bunte Überraschungen und ein fröhliches  
Osterfest in der AWO Integrationskita  
„Sonnenkinder“**

Am 15. April hatten die Kinder der AWO Integrationskita „Sonnenkinder“ ganz besonders großes Glück mit dem Wetter. Einen Tag zuvor noch zeigte der April von nahezu allen Wettervariationen etwas. Neben kurzen Sonnenmomenten gab es viel Hagel und sogar das erste Gewitter des Jahres. Doch schon einen Tag später, am 15.04. konnte sich die Sonne wieder durchsetzen und das traditionelle Osterfest - wie gewohnt - draußen gefeiert werden.



Während die Kinder sich mit tollen Liedern, wie „Stups, der kleine Osterhase“ in den einzelnen Gruppen auf die noch kommende Feierlichkeit einstimmten, hatte der Osterhase alle Pfötchen voll zu tun. Es gab viele, bunte Ostergeschenke zu verstecken. Erwartungsvoll trafen sich die Kinder im großen Garten der Kita, um gemeinsam mit der Suche zu beginnen. Diejenigen, die bereits fündig gewordenen waren, konnten sich an einem kleinen Osterfeuer aufwärmen oder einfach von der anstrengenden Suche ausruhen. Das absolute Osterhighlight für die Kinder war jedoch, das nach einem sorbischen Osterbrauch bekannte, Waleien. Diese Ostertradition ist schon seither in der AWO I-Kita „Sonnenkinder“ beliebt und durfte auch in diesem Jahr nicht fehlen! Dem Osterhasen hat das bunte Getümmel im Ostergewimmel jedenfalls ausgesprochen gut gefallen. Er macht sich nun daran, für andere Kinder bunte Überraschungen zu verstecken.

*Text/Fotos: Seefeld/awo*

Besuchen Sie uns im Internet

**www.wittich.de**

## Im Geschichtsbuch geblättert

- von Brigitte Haß -

### „Lübbener Kreisblatt“ März - Juni 1948

Das „Lübbener Kreisblatt“ informiert am 12. März 1948 worauf bei der Vorbereitung kultureller Veranstaltungen zu achten ist und weist darauf hin, „... dass alle geschlossenen Veranstaltungen, in denen Rezitatoren, Sänger, Schauspieler, Artisten oder andere Künstler auftreten, nur mit Zustimmung des Volksbildungsamtes durchgeführt werden dürfen. Jegliche Theateraufführungen, auch durch Laien gespielte Kurzstücke (Einakter), stehen nach wie vor unter Kontrolle. In den bezeichneten Fällen muß rechtzeitig ein genaues Programm in zweifacher Ausfertigung zur Abstempelung an das Volksbildungsamt eingereicht werden. Sprech- und Liedertexte, sowie Rollenbücher sind vorzulegen. Es ist mit Stichproben durch Regierungsvertreter und SMA zu rechnen“.

Am 19. März 1948 ist zu lesen, dass 1/8 Ltr. Essig und ein halbes Päckchen Backpulver auf Abschnitt 2 und 5 der Lebensmittelkarte ausgegeben werden. Darüber hinaus heißt es, dass die Kaufleute, zum bevorstehenden Osterfest Süßwaren im Austausch gegen Zucker bei der Handels-GmbH, Lübben, Majoransheide, beziehen können. Außerdem wird die Leserschaft über den Umtausch von Interzonenmarken der Westzonen in Reisemarken unterrichtet. Danach „...wurde der Kreiskartenstelle III/23 die Konzession erteilt, Interzonenmarken der Bi- sowie französischen Zone in Reisemarken der sowjetischen Besatzungszone umzutauschen.“ In diesem Zusammenhang wird drauf hingewiesen, „...daß die Markenrücklaufstellen Anweisung erhalten haben, etwa durch Kaufleute oder Konsumgeschäfte zur Abrechnung eingereichte Interzonenmarken nicht zu verrechnen. Widrigenfalls haben sie das dadurch entstandene Manko zu tragen. „Reisemarken der sowjetischen Besatzungszone (versehen mit dem Stempel der Ausgabestelle) sind von allen Geschäften in erster Linie zu beliefern.“

Die Bevölkerung der Stadt wird am 1. April 1948 in das Schützenhaus eingeladen. „Es spricht Landrat Hille über die Durchführung und Beendigung der Entnazifizierung.“, teilt das Kreisblatt am 25. März mit.

Die meisten Lübbener Handwerker haben nach dem Ende des Krieges ihre Werkstatt nur noch als Ruine vorgefunden. Es fehlen Räume, Material und Werkzeuge. Das „Lübbener Kreisblatt“ unterrichtet seine Leser: „Die derzeitige große Knappheit von Feilen zwingt, die vorhandenen Bestände zu schonen, da die Beschaffung neuer Feilen augenblicklich fast unmöglich ist. Es ist aber die Möglichkeit geboten, abgenutzte bzw. sonst irgendwie unbrauchbare Feilen aufzuarbeiten, auch solche, die ausgeglüht oder durch Brand beschädigt sind.“ Die Information endet mit dem Hinweis, dass die Feilen durch die Fa. Böhm, Lübben, angenommen und in etwa 2 - 3 Monaten zurück geliefert werden. (Ksbl. 25.3.1948).

Umsiedler und Familien, die durch Kriegseinwirkung alles verloren haben, bekommen einige Möbel und den notwendigen Hausrat, nach entsprechender Überprüfung, zugeteilt. Am 9. April 1948 informiert das „Lübbener Kreisblatt“ die Leser über einen Prozess, in dem es um die Rückgabe solcher Möbel an die früheren Eigentümer ging. In dem Verfahren wurde klargestellt: „Demnach erlischt das Verfügungsrecht des Eigentümers an Möbel und sonstigen Gebrauchsgegenständen, wenn dieselben auf Grund von Amtshandlungen der Verwaltungen vergeben oder verliehen worden sind. Klageanträge auf Aufhebung derartiger Zuweisungen bei den Gerichten sind von diesen kostenpflichtig abzuweisen. Die Benutzer geliehener Möbel dürfen dieselben nicht weiter vergeben oder an den Vorbesitzer zurückgeben. Von Personen, die sich selbständig, also ohne

Wissen und Zustimmung einer Verwaltung in den Besitz fremder Sachen gesetzt haben, kann der Vorbesitzer die Herausgabe beanspruchen.“

Bereits 1948 wacht die GEMA über die Rechte der Autoren. Sie übernimmt nun von der bisher als Stagma bekannten Organisation deren Aufgaben und sorgt dafür, dass der Urnehmerschutz und die Rechte der Autoren gewahrt werden. Sie hat ihren Sitz, wie am 14. April 1948 aus dem „Lübbener Kreisblatt“ zu ersehen ist in Berlin-Wilmersdorf, Hohenzollerndamm. Alle Veranstaltungen sind dort auf einem entsprechenden Formblatt anzumelden. Ausgenommen davon, so heißt es in der Mitteilung, sind Sinfonie- und Kammermusikkonzerte, hierfür wird die Aufführungsgenehmigung durch die Landesregierung erteilt.

Mit zunehmendem Bombardement auf Berlin versuchten vor allem Familien mit Kindern im nahen Umland ein vorübergehendes Unterkommen zu finden. Nicht alle können am Ende des Krieges sofort zurückkehren, den wenigsten ist ihre Wohnung erhalten geblieben, zudem ist Berlin in Besatzungszonen aufgeteilt. . Am 16. April 1948 wird dazu bekannt gegeben: „Die Landesregierung Brandenburg Abt. Umsiedler und Heimkehrer gibt telegrafisch bekannt, dass ab sofort alle Umsiedlungen in die westlichen Zonen gesperrt sind.“

Nachdem die Arbeit der „Entnazifizierungskommission“ beendet wurde, unterrichtet das Kreisblatt am 30. April 1948 die Leser: „Durch die Befehle Nr. 201 und 35 des Obersten Chefs der Sowjetischen Administration in Deutschland Marschall Sokolowskij sind den nur nominellen Pg's die gleichen staatsbürgerlichen Rechte eingeräumt worden. Die Gewährung der gleichen staatsbürgerlichen Rechte kann somit nicht mehr von der Beibringung einer politischen Unbedenklichkeitsbescheinigung abhängig gemacht werden. Anträge ehemaliger nomineller Pg's auf Gewährung ihrer staatsbürgerlichen Rechte sind daher wie alle anderen Anträge ohne Beibringung einer Unbedenklichkeitsbescheinigung zu bearbeiten.“

In der gleichen Ausgabe des Blattes teilt Bürgermeister Thümmel mit: „Auf Grund einer Verfügung der Kommandantur ist es streng verboten, an Angehörige der sowjetischen Besatzungsmacht oder sonstigen sowjetischen Staatsangehörigen Unterkunft ohne schriftliche Erlaubnis des Militärkommandanten des Kreises Lübben zu gewähren. Überschreitungen dieser Verfügung werden durch das Militärtribunal zur Verantwortung gezogen.“

Am 14. Mai 1948 veröffentlicht das „Lübbener Kreisblatt“ den Aufruf „Durch Volksbegehren zur Einheit Deutschlands“. Es wird mitgeteilt, das in der Zeit vom 23.5. bis 13.6.1948 ein Volksbegehren stattfindet. Den Auftakt bilden Großkundgebungen in Lübben, Lieberose, Friedland und Straupitz. Am 20. Mai 1948 druckt das Blatt folgenden Text dazu ab: „Für die Einheit Deutschlands! Die Unterzeichneten ersuchen die Oberbefehlshaber der Streitkräfte der Vereinigten Staaten von Amerika, des Vereinigten Königreiches von Großbritannien, der Union der Sozialistischen Sowjet-Republiken und der Französischen Republik, jeder in seiner Besatzungszone und auch in seiner Eigenschaft als Mitglied des Kontrollrates, folgendes Gesetz zu beschließen oder einen Volksentscheid darüber anzuordnen: Gesetz über die Einheit Deutschlands! § 1 Deutschland ist eine unteilbare demokratische Republik, in der den Ländern ähnliche Rechte zustehen sollen wie sie die Verfassung des Deutschen Reiches vom 11. August 1919 enthielt. § 2 Dieses Gesetz tritt mit seiner Verkündung in Kraft.“ In der Stadt Lübben sind 6.588 Personen (im Wahlalter) zeichnungsberechtigt, von denen sich 6.146 in die Listen eintragen, darüber hinaus können 713 Jugendliche im Alter von 14 - 20 für das Gesetz stimmen, 647 machen davon Gebrauch. (Lb.Krsbl.v. 10.6.1948). Aus diesen Zahlen ist ersichtlich, dass 7.301 Einwohner im Alter ab 14 Jahren in Lübben leben.

## Kirchennachrichten

### Nachrichten aus der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde

#### Gottesdienste

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten an jedem Sonntag um 10.00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche und zu den Veranstaltungen in der Kirchengemeinde.

Zum **Himmelfahrtsgottesdienst im Grünen** sind Sie herzlich eingeladen, sich auf den Weg nach Treppendorf zu machen. In einer herrlichen Umgebung feiern wir bei hoffentlich gutem Wetter am 29. Mai um 10.00 Uhr Gottesdienst auf einer Waldlichtung an der Berste. Der Weg dorthin ist von Treppendorf aus geschildert.

#### Sternradtour des Kirchenkreises Niederlausitz Pfingstmontag, 9. Juni

Ziel ist der Görldorfer Gutshof bei Luckau. Treffpunkt ist für alle, die gern mit dabei sein möchten, am Pfingstmontag um 10.00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche. Nach einer Andacht radeln wir los. Am Görldorfer Gutshof ist Beginn um 13.00 Uhr mit einem Picknick und um 14.00 Uhr feiern wir einen gemeinsamen Gottesdienst.

#### Assisi und die Toskana sehen und erleben

Die Gemeindefahrt nach Italien findet als Busreise vom 27. September bis 4. Oktober 2014 statt. Abfahrt ist in Lübben mit einer Zwischenübernachtung in der Nähe vom Gardasee. Umbrien und den Wirkungsstätten des Franz von Assisi und die faszinierende Toskana werden wir besuchen. Noch gibt es einige freie Plätze für die Reise und Anmeldungen sind möglich.

Weitere Informationen zur Kirchengemeinde und Veranstaltungen unter:

[www.paul-gerhardt-luebben.de](http://www.paul-gerhardt-luebben.de) und [www.paul-gerhardt-verein-luebben.de](http://www.paul-gerhardt-verein-luebben.de)

Gern können Sie den aktuellen Gemeindebrief erhalten, der in der Kirche und Gemeindebüro ausliegt.

#### Kontakt zum Pfarrer

Gern können Sie sich mit Ihren Anliegen und Wünschen an mich wenden, Telefon 03546 7347 oder Gemeindebüro 03546 3122  
*Ihr Pfarrer Olaf Beier*

### Landeskirchliche Gemeinschaft Lübben (Innerhalb der ev. Landeskirche Brandenburg), Lindenstraße 5

19:00 Uhr Sonntag Evangelisation  
15:00 Uhr 1. + 3. Dienstag im Monat Bibelstunde

### Veranstaltungen der Evangelisch - Freikirchlichen Gemeinde Lübben K.d.ö.R.

#### Friedensstraße 8

18.05.2014	<b>hier kein Gottesdienst</b>	
	10:00 Uhr	Christen vor Ort/Lübbenau
25.05.2014	10:00 Uhr	Gottesdienst B. Hartmann
08.06.2014	10:00 Uhr	Gottesdienst
22.06.2014	14:30 Uhr	Gottesdienst
29.06.2014	10:00 Uhr	Gottesdienst (Zeesen)

Bibelstunde am: 22.05.2014 und 05.06.2014 um 19:30 Uhr  
Kontakt: 03546 179771



IMPRESSUM

#### Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald) „Lübbener Stadtanzeiger“

Das Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald) erscheint grundsätzlich einmal im Monat. Es ist im Verwaltungsgebäude der Stadt Lübben, erhältlich. Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement von der Stadt Lübben (Spreewald) bezogen werden.

- Herausgeber: Stadt Lübben (Spreewald)  
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:  
Der Bürgermeister der Stadt Lübben, Herr Lothar Bretterbauer,  
Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90 und Frau Hannelore Tarnow, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90

- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,  
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan, [www.wittich.de/agb/herzberg](http://www.wittich.de/agb/herzberg)  
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 48 9 - 0,  
Telefax: (0 35 35) 48 91 15, Telefax-Redaktion: (0 35 35) 48 91 55

- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Köhler, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,  
Funk: 01 71/4 14 41 37 Telefon: (0 35 35) 48 91 58, Telefax: (0 35 35) 48 92 36

Das Amtsblatt kann außerhalb des Verbreitungsgebietes einzeln für 2,45 € oder zum Abopreis von 29,40 € (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 € pro Ausgabe über den Verlag und Druck Linus Wittich KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Anzeigen



# Kultur Lotse



für das Gebiet der Ämter und Städte Calau, Lübben (Spreewald), Lübbenau/Spreewald, Luckau, Burg (Spreewald), Lieberose/Oberspreewald, Altdöbern, Unterspreewald, Gemeinde Märkische Heide, Gemeinde Heideblick und Vetschau/Spreewald

## Mai 2014 bis Juni 2014

### Amt Burg (Spreewald)

**10./15./24. Mai 2014, 16:00 Uhr**

**Geführte Ortswanderung:** Von slawischer Besiedlung, Preußenkönigen und Sagengestalten - Wanderung durch die Geschichte von Burg  
3,00 EUR p. P., mit GästeCard frei  
Burg (Spreewald), ab Touristinformation

**10. Mai 2014, 19:30 Uhr**

**Krimi auf dem Kahn:** Franziska Steinhauer liest aus ihrem Buch »Die Stunde des Medicus« mit Bonuseinlage  
Kartenvorverkauf unter 035603 750160  
Burg (Spreewald), Spreehafen

**11. Mai 2014, 9:00 - 12:00 Uhr**

**12. Deutscher Walking-Tag in Heilbädern und Kurorten**  
Erwärmung und Einführungskurs, Strecken über 5 und 15 Kilometer, Rahmenprogramm, Tombola, Startgebühr 1 EUR  
Burg (Spreewald), Festplatz

**17. Mai 2014, 11:00 - 16:00 Uhr**

**Workshop:** Bunt ja bunt sind alle meine Kleider - Färben von Textilien im Bereich »Stary lud«  
Dissen, hinter dem Heimatmuseum

**17. Mai 2014, 14:00 - 17:00 Uhr**

**Geschichte auf dem Kahn: Kaffeeklatsch mit Fontane** - kurzweilige, lyrisch-musikalische Kahnfahrt mit Marga Morgenstern und kleiner Kaffeerrunde; Kartenvorverkauf unter 035603 750160  
Burg (Spreewald), Bootshaus Rehnus

**18. Mai 2014, 10:00 - 18:00 Uhr**

**Die Tracht tanzt! Spreewälder Volks- und Trachtenfest**  
mit Trachtengottesdienst, Picknick & alten Geschichten, Tanz mit sorbisch/wendischen Traditions- und Trachtenvereinen, Eintritt frei  
Burg (Spreewald), Schloßberghof, Byhleguhrer Straße 17

**24./25. Mai 2014, 11:00 Uhr**

**Slawisches Mittelalterfest** - historisches Handwerk, Mittelaltermusik mit »Musica Vulgaris« und »Drjewjanki«, historisches Puppenspiel mit dem »Kiepenkasper«, Feuershow (Sa. bis 23 Uhr, So. bis 17 Uhr)  
Dissen, »Stary lud« am Heimatmuseum

**31. Mai 2014, 19:00 Uhr**

**Burger KunstGenuss: The Best of John Lennon & Cat Stevens** - mit Wolken & Brücken; Kartenvorverkauf unter 035603 750160  
Burg (Spreewald), Weidenburg

**1. Juni 2014, 13:00 - 17:00 Uhr**

**Kindertag bei Stary lud**  
Dissen, »Stary lud« am Heimatmuseum

**7. Juni 2014, 17:30 Uhr**

**BEATRICE EGLI live in concert, im Vorprogramm: Vivien**  
Burg (Spreewald), hinter dem Bismarckturm

**8. Juni 2014, 12:00 - 18:00 Uhr**

**Großes Familienfest** - Musik, Spaß und Unterhaltung mit dem Kinder- und Jugendensemble Pfiffikus, den Spreetaler Blasmusikanten, Hüpfburg, Kinderschminken, Glücksrad, Mal- und Bastelstraße u. v. m.  
Burg (Spreewald), am Bismarckturm

**8. Juni 2014, 10:00 Uhr**

**20 Jahre Traditionsverein Schmogrow** -Frühschoppen, buntes Nachmittagsprogramm mit Tänzen aus dem Spreewald, dem Spreewaldduo Lothar & Klaus, dem Männerchor »Liederkrantz«, Bauernmarkt, Kinderunterhaltung und am Abend Tanz mit den »Dorchetaler Blasmusikanten«, Eintritt frei  
Schmogrow-Fehrow, Festbühne am Sportplatz Schmogrow

**9. Juni 2014, 14:30 - 15:30 Uhr**

**Burger Kurkonzert** mit dem Spreewaldduo Lothar & Klaus  
Burg (Spreewald), Festplatz





## Stadt Calau

### 5. Mai 2014, 11:00 Uhr

**Saisonöffnung des Calauer Heimatmuseums sowie Haus der Heimatgeschichte**, vom 5. Mai bis 9. Juli: Mo. - Fr., 11:00 bis 16:00 Uhr und vom 10. Juli bis 17. August: Mi. - So., 11:00 bis 16:00 Uhr

### 9. Mai 2014, 18:00 Uhr

**Muttertagskonzert der Carl-Anwandter-Grundschule Calau**, traditionelles »Danke schön«-Konzert in der Stadthalle Calau

### 15. Mai 2014, 14:00 Uhr

**Start der Badesaison 2014 im Calauer Freibad**

**18. Mai, 10:00 Uhr Sammeln verbindet - Museumssammlungen bringen Verbindungen**, zum Internationalen Museumstag öffnet das Calauer Heimatmuseum seine Pforten

### 18. Mai 2014, 14:00 Uhr

**Kirchturmführung**, vom Kirchturm der Stadtkirche hat man einen wunderbaren Ausblick über die Stadt

### 24. Mai 2014, 17:00 Uhr

**Konzert der Initiative Musikschulen öffnen Kirchen**, Gitarrenorchester der Musikschule Oberspreewald-Lausitz präsentiert ein abwechslungsreiches Programm von der Renaissance und Klassik bis hin zu lateinamerikanischen Melodien und Rhythmen

### 1. Juni 2014, 14:00 Uhr

**Kirchturmführung**, vom Kirchturm der Stadtkirche hat man einen wunderbaren Ausblick über die Stadt

### 3. Juni 2014, 8:00 Uhr

**Calauer Großmarkt unter dem Motto: Spargel, Erdbeeren & Co**, neben frischem Obst, Gemüse & Fleisch von Händlern der Region, sowie Blumen, Schuhen & Kleidung, haben die Calauer Innenstadthändler wieder viele neue Aktionen geplant

## Gemeinde Heideblick

### Großes Maifest

Am 01.05.2014 ab 10:00 Uhr im Freilichtmuseum Höllberghof Langengrassau mit Maibaumaufstellen, Blasmusik, Greifvogel-Flugschau, Pflanzentauschbörse

Weitere Informationen unter [www.höllberghof.com](http://www.höllberghof.com)

### Brandenburger Landpartie

Am 14.06. und 15.06.2014 ab 10:00 Uhr im Freilichtmuseum Höllberghof Langengrassau Tag der Hausspezialitäten  
Weitere Informationen unter [www.höllberghof.com](http://www.höllberghof.com)

### 11. Blasmusikfest

Am 13. Juli 2014 um 11:00 Uhr auf der Waldbühne Gehren  
Weitere Informationen unter [www.heideblick.de](http://www.heideblick.de)

### Egerländer Musikantenfest

Am 17. August 2014 um 14:00 Uhr auf der Waldbühne Gehren.  
Weitere Informationen unter [www.waldbuehne-gehren.de](http://www.waldbuehne-gehren.de)

### Zünftiges Oktoberfest

Am 27. September 2014 ab 19:00 Uhr im Saal der Waldbühne Gehren, Weißwurst und Gaudi.  
Weitere Informationen unter [www.waldbuehne-gehren.de](http://www.waldbuehne-gehren.de)

### 19. Erntedankfest

Am 3. Oktober 2014 ab 10:00 Uhr im Freilichtmuseum Höllberghof Langengrassau wie zu Uroma's Zeiten  
Weitere Informationen unter [www.höllberghof.com](http://www.höllberghof.com)

### Tag der lustigen Herbstgesellen

Am 12. Oktober 2014 ab 13:00 Uhr im Freilichtmuseum Höllberghof Langengrassau  
Kürbisschnitzen und Vogelscheuchenbau  
Weitere Informationen unter [www.höllberghof.com](http://www.höllberghof.com)

### Laternenabenteuer im Märchenwald

Am 17. Oktober 2014 ab 17:00 Uhr im Saal der Waldbühne Gehren mit Spiel und Spass, Mal- und Basteln, Lampenumzug, Geschichte vom „Kleinen Spuckgespenst“ und Lagerfeuer.  
Weitere Informationen unter [www.heideblick.de](http://www.heideblick.de)

## Gemeinde Märkische Heide

### 11. Mai 2014, ab 11:00 Uhr

**Fischessen zum „Muttertag“ in Alt-Schadow**

Wir bitten um Tischreservierung!  
Ausflugsgaststätte „Zum Seeblick“

### 25. Mai 2014, 10:00 bis 16:00 Uhr

**Tüdelmarkt des Scheunensommer e. V. Groß Leuthen**

Dorfmitte nahe der Sparkasse  
jeden letzten Sonntag von März bis Oktober  
Anmeldung unter Tel. 0163 3717652





**25. Mai 2014, 17:00 Uhr**

**MIXTUR IM BASS Exklusiv in Kuschkow**

Orgelkonzert in der Dorfkirche  
„Nur Tasten ...“ Konzert für verschiedene Tasteninstrumente anlässlich der Wiedereinweihung der Kirche nach der Sanierung

**13. Juni 2014, 19:00 Uhr**

**Chorkonzert in Groß Leuthen**

„Unsere Wiesen grünen wieder ...“  
mit dem Stadtchor Lübben e. V. in der Kirche

**14. Juni 2014, 11:00 Uhr**

**20. Brandenburger Landpartie - Waldfest in Plattkow**  
mit Jagdhornbläserkonzert und vielem mehr ...

**14. Juni 2014, 10:00 Uhr**

**20. Brandenburger Landpartie - Hoffest in Dürrenhofe**

**14. Juni 2014**

**Gemeindefeuerwehrausscheid & Dorffest in Biebersdorf**

## Stadt Lübben (Spreewald)

**10. Mai 2014, 19:30 Uhr**

**Springtime in Lübben - Blues und Bluesrock mit Zed & Ted Mitchell**

Der Saitenmagier und sein Sohn spielen ab 19.30 Uhr Powerblues vom Feinsten. Zed Mitchell ist in allen musikalischen Bereichen zuhause. Er ist Komponist und Texter mit über 20 veröffentlichten Alben, ein Sänger der Extraklasse mit einer 5 Oktaven umfassenden Stimme und Gitarrist, der zu den Besten Europas zählt. Mit seiner Band spielte er neben Santana, Joe Cocker, Deep Purple und anderen Größen.  
Ort: Wappensaal Schloss Lübben  
Infos: [www.luebben.de](http://www.luebben.de)

**16. Mai 2014, 14:00 Uhr**

**Klavierkonzert mit Gerlint Böttcher**

Gerlint Böttcher, Solistin renommierter Orchester wie des Konzertorchesters Berlin und des Philharmonischen Orchesters Ryazan-/Rußland, konzertiert in Europa, Amerika und im Nahen Osten spielt Werke von F. Mendelssohn-Bartholdy, L. v. Beethoven, J. V. Vorisek, F. Chopin, F. Schubert und S. Prokofjew  
Ort: Wappensaal Schloss Lübben

**18. Mai 2014, 15:00 Uhr**

**Eröffnung der Ausstellung »Wie wir Preußen wurden. Das Ende des Markgraftums Niederlausitz 1815«**

Die Ausstellung, in die auch der Wappensaal des Schlossturms sowie der Stadtraum von Lübben einbezogen werden, thematisiert die strukturellen und alltäglichen Auswirkungen des Übergangs an Preußen sowohl in den Städten, als auch im ländlichen Raum der Niederlausitz,

wobei Lübben als ehemaliges politisches Verwaltungszentrum im Mittelpunkt steht. Neben der Verwaltungsebene werden auch die tiefgreifenden Veränderungen in den ständischen und städtischen Strukturen, in der Kirchenorganisation sowie in der Schul- und Militärpolitik beleuchtet. Lübben war bis zum Wiener Kongress 1815 die Regierungstadt des Markgraftums Niederlausitz. Wechselnde Landesherren bestimmten die Geschichte der Stadt, prägten sie als Verwaltungssitz vor allem unter sächsischer Herrschaft. Partnerausstellung zur Ersten Brandenburgischen Landesausstellung „Preußen und Sachsen. Szenen einer Nachbarschaft“ im Rahmen von Kulturland Brandenburg 2014.

Ort: Stadt- und Regionalmuseum Lübben

Die Ausstellung ist bis zum 2. November, Mi. - So., 10:00 - 17:00 Uhr zu sehen

Infos: [www.museum-luebben.de](http://www.museum-luebben.de)

**7. Juni 2014 - 14. September 2014**

**aquamediale 10**

Zum 10. Mal in Folge findet die internationale Kunstausstellung aquamediale® für zeitgenössische Kunst im öffentlichen Raum im Spreewald statt. Den Besuchern präsentieren sich zahlreiche, bisweilen interaktive Positionen zeitgenössischer Kunst.

Ort: Schlossinsel Lübben

Infos: [www.aquamediale.de](http://www.aquamediale.de)

**14. Juni 2014, 14:30 Uhr**

**20. Schützenfest der Schützengilde zu Lübben 1425/1990 e. V.**

Umzug durch die Stadt, mit Kranzniederlegung im Hain.

Proklamation der Schützenkönige

Ort: Gasthaus »Strandcafé« Lübben, E.-v. Houwald-Damm 16

15:00 Uhr Platzkonzert mit den Spreetaler Blasmusikanten

Für alle Besucher Eintritt frei!

**14. Juni 2014, 17:00 Uhr**

**Posaunenchor**

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche Lübben (Spreewald)

Kein Eintritt; um eine Spende wird gebeten

Infos: [www.paul-gerhardt-luebben.de](http://www.paul-gerhardt-luebben.de)

**18. Juni 2014, 19:30 Uhr**

**Romantische Accorde „Träume nur, Hirtenknabe“**

Musik für Flöte, Violine und Klavier mit Werken u. a. von Telemann, Schumann, Schubert und Wilhelm Popp. Es musiziert das Ensemble „Dreiklang auf F“ (Finsterwalde/Niederlausitz) Fred Baranius, Violine Andreas Jaeger, Flöte Claudia Jaeger, Klavier Stimmungsvolle Soireen auf Schloss Neuhaus haben Tradition. Das Herrenhaus und seinen Park nutzte der Schriftsteller Ernst Christoph Freiherr von Houwald im 19. Jh. als Treffpunkt mit Literaten der Romantik, zum Gedankenaustausch und zu geselligen Anlässen.

Ort: Herrenhaus Neuhaus, Am Neuhaus 7

(Änderungen vorbehalten)





## Stadt Lübbenau / Spreewald

### Ausstellungen:

#### bis 15. Mai 2014

*Einkaufscenter Kolosseum*

**G7 Fotoausstellung** - Die zweite Gemeinschaftsausstellung der deutsch-tschechischen Fotokooperation »G7«. Infos unter Tel. 03542 41159 und [www.kolosseum-luebbenau.de](http://www.kolosseum-luebbenau.de).

#### bis 9. Juni 2014

*Spreewald-Museum*

**Die frühen Spreewaldmaler - Max Carl Krüger und Adolf Chevalier.** Zur Ausstellung gibt es jeden Dienstag um 11 Uhr eine öffentliche Führung. Unter dem Motto »Botschafter mit Pinsel und Feder« startet eine unterhaltsame Zeitreise in die Zeit Fontanes, die das Lebensgefühl der frühen Spreewaldmaler aufgreift. Infos unter Tel. 03542 2472 und [www.museums-entdecker.de](http://www.museums-entdecker.de)

#### 8. Mai bis 6. Juni 2014

*Rathausgalerie*

**Grenzenlose Inspiration Natur. Immerwährend.** Ausstellung von Elzbieta Prazmovskas mit Landschaften beiderseits der Neiße. Infos unter Tel. 03542 85102.

### Veranstaltungen:

#### 10. Mai 2014, ab 11:00 Uhr

*GLEIS 3 Kulturzentrum*

**Flohmarkt und Zirkusworkshop.** Infos unter Tel. 03542 403693.

#### 10. Mai 2014, 14:00 bis 22:00 Uhr

*GLEIS 3 Kulturzentrum*

**5. Bahnhofsviertelfest.** Ein vielfältiges und buntes Programm mit Spaß und originellen Angeboten für die ganze Familie. *Ab 18:30 Uhr* Konzert mit The Gentlads, *ab 20 Uhr* Konzert mit Ulrich Ellison and Tribe. Infos unter Tel. 03542 403693.

#### 14. Mai 2014, 15:00 bis 17:00 Uhr

*Einkaufscenter Kolosseum*

**Knax-Fest.** Buntes Programm für Kids. Infos unter Tel. 03542 41159.

#### 16. Mai 2014, 21:00 Uhr

*Kulturhof, GLEIS 3 Kulturzentrum*

**»Fuzzmanta« (DK) Stonerrock & »Schöne Neue Welt«.** Infos unter Tel. 03542 43441.

#### 17. Mai 2014, 21:00 Uhr

*Kulturhof, GLEIS 3 Kulturzentrum*

**»Freygang« Bluesrock.** Infos unter Tel. 03542 43441.

#### 18. Mai 2014, 10:00 bis 12:00 Uhr

*Nikolaikirche*

**Konfirmationsgottesdienst** mit dem Kantorenchor Lübbenau und Pfarrer Siegfried Freye.

Infos unter Tel. 03542 2662.

#### 21. Mai 2014, 10:00 Uhr

*Bibliothek Lübbenau*

**Zaubershow für Kinder.** Zentrales Thema der Show mit dem Zauber-künstler Mr. Kerosin sind Sagen, Märchen, Mythen ... Schulveranstal-tung, nach Absprache Besuch als Privatperson möglich. Infos unter Tel. 03542 8721450.

#### 23. Mai 2014, 19:30 Uhr

*Hotel Spreewaldeck*

**»Lust auf Italien« Modenschau und Verkauf.** Infos unter Tel. 03542 3668

#### 24. Mai 2014, 21:00 Uhr

*Kulturhof, GLEIS 3 Kulturzentrum*

**»Lord James« vs. »Mona Reloaded« Punkrock.** Infos unter Tel. 03542 43441.

#### 25. Mai 2014, 17:00 Uhr

*Nikolaikirche*

**Sommermusiken »Aufwind-Jiddischer Lieder & Klesmerrmusik«** mit Claudia Koch, Hardy Reich, Jan Hermerschmidt, Andreas Rohde und Janek Skirecki. Info unter Tel. 03542 2662.

#### 30. Mai 2014 bis 1. Juni 2014

*Festwiese Poststraße*

**2. Lübbenauer Brau- und Kunstfest.** Ein Fest für die ganze Familie mit Handwerkermarkt, Kinderprogramm und natürlich einem tollen Livemu-sikprogramm. Infos unter Tel. 03542 3668.

#### 31. Mai 2014, 15:00 Uhr

*Freilandmuseum Lehde*

**Kindertag.** Das Wandertheater Schwalbe zeigt das Märchen vom Fi-scher und seiner Frau.

Zudem kann man an den Erlebnisplätzen alte Kinderspiele und Hofarbeit wie vor 100 Jahren ausprobieren.

Infos unter 03542 2472 und [www.museums-entdecker.de](http://www.museums-entdecker.de)

#### 1. Juni 2014, 15:00 Uhr

*Spreewelten Bad*

**Kinderfest.** Unterhaltsames Programm mit lustigen Spielen, tollen Verlo-sungen und Spannendes rund um die 16 Pinguine.

Infos unter 03542 894160.

#### 6. Juni 2014, 18:00 Uhr

*Salzgrotte im Spreewald*

**Farben der Wirklichkeit.** Lesung von Geschichten zum Nachdenken und Entspannen. Um Voranmeldung wird unter Tel. 03542 3939724 gebeten.

#### 7. Juni 2014, 11:00 bis 16:00 Uhr

*Spreewaldhof Leipe*

**Kapelle »Spaß & Blasmusik« mit Peter Glatz und ein wenig Jazz/Dixie.** Weitere Infos unter 03542 2805.

#### 8. Juni 2014, 10:30 bis 12:00 Uhr

*Nikolaikirche*

**Konfirmationsgottesdienst** mit dem Posaunenchor und Pfarrer Michael Oelmann.

Infos unter 03542 2662





**8. Juni 2014, 11:00 bis 16:00 Uhr**

*Spreewaldhof Leipe*

**Livemusik mit Andreas Schenker.** Weitere Infos unter 03542 2805.

**9. Juni 2014, 10:30 bis 12:00 Uhr**

*Nikolaikirche*

**Ökumenischer Musikalischer Gottesdienst** mit dem Posaunenchor, Kantorenchor Lübbenau und dem katholischen Chor Lübbenau. Infos unter 03542 2662.

**9. Juni 2014, 17:00 Uhr**

*Nikolaikirche*

**Großbräscheher Orgelkonzerte: Die Triosonaten von J.S. Bach.** Große Aufführung für Orgel und Cembalo. Infos unter 03542 3289 und <http://www.orgelklang.de>

*Nutzen Sie auch den digitalen Veranstaltungskalender der Stadt Lübbenau/Spreewald unter [www.luebbenau-spreewald.de](http://www.luebbenau-spreewald.de) (Kultur) sowie den aktuellen Spielplan der Bunten Bühne Lübbenau unter [www.buntebuehneluebbenau.de](http://www.buntebuehneluebbenau.de)*

## Stadt Luckau

### **Ausstellungen im Niederlausitz Museum Luckau, Nonnengasse 1:**

Luckau - Tor zur Niederlausitz, Mensch. Kultur. Natur.

Im Knast. Strafvollzug und Haftalltag in Luckau 1747 - 2005.

»Kinderträume« - Spielzeug vergangener Zeiten (noch bis 30. März 2014) **noch bis 10. August 2014**

»Künstlerische Botschaften - in memoriam Franz-Peter Biniarz (1937 - 2009)«

Ausstellungen „Sammlung Museum für Humor und Satire“, Nonnengasse 3 (Cartoonlobby e. V.): 4. Mai - 27. Juli 2014 Erich Rauschenbach - »JUGEND FORSCHT, ALTER PORSCHT ... «

**4. Mai 2014, 16:00 Uhr**

### **Young Voices Brandenburg mit jungen Nachwuchssängern**

Sankt Nikolai-Kirche, Schulstraße 2 in Luckau

(Verband der Musik- und Kunstschulen Brandenburg e. V., Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e. V.)

**8. Mai 2014, 14:00 Uhr**

### **Gesundheitstag im Grünen**

wohltuender Frühlingstag mit Entspannungsübungen, Gedächtnistraining, Tipps für eine gesunde Ernährung u. v. m. Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen, Wanninchen 1 im OT Görldorf

**10. Mai 2014, 09:00 Uhr**

### **8. Zwergenmarsch der Kinderfeuerwehren des Landkreises Dahme-Spreewald unter dem Motto »Gartenzwerge« (Kinderveranstaltung)**

Kinder im Alter zw. 6 und 9 Jahren können an 12 atemberaubenden Station ihr Können unter Beweis stellen. Die bestkostümierteste Kinderfeuerwehr erhält am Ende der Veranstaltung ein besonderes Präsent. Luckau Lagapark (Kreisfeuerwehrverband LDS)

**10. Mai 2014, 20:00 Uhr**

### **Konzert: Hannes Kreuziger - Der Blick nach vorn**

Kulturkirche, Nonnengasse 1 in Luckau (Stadt Luckau)

**11. Mai 2014, 14:00 Uhr**

### **Auf dem Holzweg - Eröffnung Baublehrpfad**

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen im OT Görldorf

**11. Mai 2014, 14:30 Uhr**

### **ein Musenkuss zum Muttertag-Konzert mit dem Duo Thomasius**

Gasthof Zum Hirsch, Fürstlich Drehna (Gasthof Zum Hirsch)

**14. Mai 2014, 18:00 Uhr**

### **Klavier- und Gitarrenforum Luckau 2014 aus der Reihe „Konzerte für Familien“**

Kulturkirche, Nonnengasse 1 in Luckau (Michael Wein)

**14. Mai 2014, 19:00 Uhr**

### **„Wo ein Kopf ist, ist meist auch ein Brett“ - Episoden, Verse und Lieder von Erich Kästner und Zeitgenossen mit Prof. Butter**

Kulturkirche, Nonnengasse 1 in Luckau

(Forum Umwelt und Mensch, Stiftung Helmut und August Ninnemann)

**18. Mai 2014, 10:00 Uhr**

### **Ranger-Erlebnis Tour: Teufliche Berge und himmlische Täler**

Fußwanderung bis ca. 17:00 Uhr, 10 km, Treff: Bahnhof Luckau-Uckro,

Anmeldung bis 15.05.: 035324 308078

Naturpark Niederlausitzer Landrücken

**18. Mai 2014, 11:00 - 17:00 Uhr**

### **Internationaler Museumstag unter dem Motto: »Sammeln verbindet - Museum collections make connections« mit Aktionsprogramm**

Niederlausitz-Museum Luckau, Nonnengasse 1 in Luckau (Niederlausitz-Museum Luckau)

**18. Mai 2014, 14:00 Uhr**

### **10 Jahre Chor Sangeslust Uckro**

kleines Chorkonzert mit anschließendem gemeinsamen Singen

Gaststätte Lorsch, Uckro (Chor Sangeslust, Uckro)

**18. Mai 2014, 14:00 Uhr + 16:00 Uhr**

### **»Internationaler Museumstag 2014«**

Sonderführungen durch die Sammlung durch den Leiter des Museums

»Sammlung\_Museum für Humor und Satire«, Nonnengasse 3 in Luckau (Cartoonlobby e. V.)

**24. Mai 2014, 20:00 Uhr**

### **Kabarett mit Erik Lehmann**

Gasthof Zum Hirsch, Fürstlich Drehna (Gasthof Zum Hirsch)

**29. Mai 2014, 14:00 Uhr**

### **Himmelfahrt nach Wanninchen**

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen im OT Görldorf

**3. Juni 2014, 19:00 Uhr**

### **Gregorianische Gesänge**

Klosterraum in der Kulturkirche, Nonnengasse 1 in Luckau

(Ninnemann-Stiftung)





**6. Juni 2014, 20:30 Uhr**

## **13. Luckauer Museumsnacht**

Niederlausitz-Museum Luckau, Nonnengasse 1 in Luckau (Niederlausitz-Museum Luckau)

Änderungen vorbehalten!

## **Amt Lieberose / Oberspreewald**

**Mai**

**8. Mai 2014, 18:00 Uhr**

**1. Kunstausstellung »Camper und Touristen« eine Ausstellung vom Atelier Franzka und Ascher auf dem Spreewälder Seecamping & Strandbad Briesensee**

**10. Mai 2014, 19:30 Uhr**

**2. Australische Nachtwanderung auf den Spuren Ludwig Leichhardts**

**Treff: Touristinformation, Am Bahnhof 27 in Goyatz**

**Unkostenbeitrag: 2,00 EUR pro Person, Kinder bis 12 Jahren frei**

**Infos unter: Tel. 035478 179090**

**11. Mai 2014, 14:00 Uhr**

Der Natur auf der Spur

**Erlebniswanderung auf dem Wildnispfad um Bergsee und Butzener Bagen**

**Leitung: Alina Glamann**

**Treff: Parkplatz Bergsee (500 m nördlich Butzen), Dauer: ca. 3 Stunden**

**28. Mai 2014, 21:00 Uhr**

Faszination Nachttiere

**Erlebnispädagogische Nachtwanderung der „besonderen Art“ für Familien und andere Nachtschwärmer**

**Leitung: Oliver Jäger, Cottbus, Treff: Schlosshof Lieberose, Dauer ca. 3 Stunden**

**Hinweis: Beitrag 3,00 EUR. Bitte warme Kleidung und Taschenlampe mitbringen.**

**Juni**

**5. Juni 2014, 19:00 Uhr**

**Vortrag**

Pfeil, Werner: Die letzten 13000 Jahre des Torfstichs von Hyronimus Leichhardt, im Museum in Trebatsch

**21./22. Juni 2014**

**21. Spreewälder Johannismarkt in Straupitz**

präsentiert von Antenne Brandenburg

ab 10:00 Uhr Buntes Markttreiben und Handwerkermarkt, Nonstop-Unterhaltung, am Samstag Tanz bis in den Morgen, am Sonntag traditioneller Kahnkorso



## **Amt Unterspreewald**

**4. Mai 2014, 8:00 Uhr**

**Konzertfrühling der Naturwacht Brandenburg - Ein Erlebnis der besonderen Art - Vogelstimmen im Mai**

Geführte Radtour um Schlepzig. Dauer: ca. 3 Stunden.

Treff: Infozentrum des Biosphärenreservates Spreewald, Dorfstraße 52, Biosphärenreservat Spreewald, 15910 Schlepzig, Dorfstraße 52. Tel: 035472 5230, E-Mail: schlepzig@naturwacht.de, Internet: www.naturwacht.de.

**13. Mai 2014, 10:00 Uhr**

**Der idyllische Ausblick vom Wehlaberg - eine geführte Radtour in den Bergspreewald**

Eine geführte Radtour von Schlepzig zum Wehlaberg durch die Krausnicker Berge entlang der Heideseen. Lassen Sie sich von der schlichten Schönheit der eiszeitlichen Seen inmitten der Krausnicker Berge verzaubern! Dauer: ca. 4 Stunden.

Treff: Infozentrum des Biosphärenreservates Spreewald, Dorfstraße 52, 15910 Schlepzig. Eigenes Rad ist erforderlich. Naturwacht Brandenburg 15910 Schlepzig, Dorfstraße 52 Tel: 035472 5230, E-Mail: schlepzig@naturwacht.de, Internet: www.naturwacht.de Schlepzig

**14. Mai 2014, 19:00 Uhr**

**Schlepziger Biberkahnfahrten bei Sonnenuntergang - Auf den Spuren des Bibers**

Das Biosphärenreservat Spreewald bietet eine besondere und geführte Abendkahnfahrt zur Bibersichtung um Schlepzig an. Treff: Schlepziger Hafen, Dauer ca. 2,5 Stunden.

Eine Anmeldung wird wegen der regen Nachfrage empfohlen! Biosphärenreservat Spreewald, 15910 Schlepzig. Tel: 035472 276, E-Mail: arnulf.weingardt@lugv.brandenburg.de

**21. Mai 2014, 19:00 Uhr**

**Schlepziger Biberkahnfahrten bei Sonnenuntergang - Auf den Spuren des Bibers**

Das Biosphärenreservat Spreewald bietet eine besondere und geführte Abendkahnfahrt zur Bibersichtung um Schlepzig an. Treff: Schlepziger Hafen, Dauer ca. 2,5 Stunden. Eine Anmeldung wird wegen der regen Nachfrage empfohlen! Biosphärenreservat Spreewald, 15910 Schlepzig. Tel: 035472 276, E-Mail: arnulf.weingardt@lugv.brandenburg.de

**28. Mai 2014, 19:00 Uhr**

**Schlepziger Biberkahnfahrten bei Sonnenuntergang - Auf den Spuren des Bibers**

Das Biosphärenreservat Spreewald bietet eine besondere und geführte Abendkahnfahrt zur Bibersichtung um Schlepzig an. Treff: Schlepziger Hafen, Dauer ca. 2,5 Stunden.

Eine Anmeldung wird wegen der regen Nachfrage empfohlen! Biosphärenreservat Spreewald, 15910 Schlepzig. Tel: 035472 276, E-Mail: arnulf.weingardt@lugv.brandenburg.de

**31. Mai 2014, 14:00 Uhr**

**Schlepziger Maifest**

Für gute Stimmung sorgt ein buntes Bühnenprogramm für Jung und Alt mit Musik, Tanz und Sketchen. Außerdem gibt es Frisches vom Fass, Deftiges vom Grill und Süßes aus dem Lehmbackofen im Hof des Bauernmuseums Schlepzig, Dorfstraße 26. Tel: 035472 225, E-Mail: mail@bauernmuseum-schlepzig.de, Internet: www.bauernmuseum-schlepzig.de





**1. Juni 2014, 16:00 Uhr**

**Musik für Flöte, Violine und Orgel - Konzert in der Kirche Mahlsdorf mit dem Ensemble „Dreiklang in F“**

Fred Baranius (viol), Andreas Jaeger (fl) und Claudia Jaeger spielen klassische Musik von Telemann, Haydn, Popp und anderen Größen. Der Eintritt ist frei.

**8. Juni 2014, 10:00 Uhr**

**Licht und Schatten - eine Wanderung durch die Schlepzig Waldgesellschaften entlang des Naturlehrpfades**

Während der Wanderung erwarten den Besucher verschiedene Waldgesellschaften am Rande der Spree! Treff: Infozentrum des Biosphärenreservates Spreewald, Dorfstraße 52, Dauer: ca. 3 Stunden. Naturwacht Brandenburg 15910 Schlepzig, Dorfstraße 52. Tel: 035472 5230, E-Mail: schlepzig@naturwacht.de, Internet: www.naturwacht.de

## Stadt Vetschau / Spreewald

**10. Mai 2014, ab 14:30 Uhr**

**Radduscher Hafenfest**

Veranstaltungsort: Raddusch, Naturhafen

**11. Mai 2014, 17:00 Uhr**

**Die Posaune zum Muttertag** - ein musikalisch-literarisches Programm mit Helmuth Henneberg und Karsten Noack. Eintritt.

Veranstaltungsort: Wendische Kirche  
Veranstalter: Kulturverein Vetschau e. V.

**17. und 18. Mai 2014 ab 10:30 Uhr**

**100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Koßwig und Stadtfeuerwehrtag**

Veranstaltungsort: Sportplatz, Koßwig

**17. Mai 2014, 10:00 - 17:00 Uhr**

**Radtour nach Altdöbern**

Treffpunkt: Stadtschloss Vetschau. Länge: 40 km mit Mittagsrast in Casel und Kaffeepause in der Orangerie am Schloss Altdöbern

**21. Mai 2014, 10:00 Uhr**

**Autorenlesung - Wolfsliebe** - mit Rike Reiniger

Eintritt. Schulveranstaltung, kann jedoch, nach Absprache mit der Bibliothek, auch als Privatperson besucht werden.

Tel: 035433 2276

Veranstaltungsort: Bibliothek Lübbenau-Vetschau, Ausleihstelle Vetschau, Maxim-Gorki-Str. 18 (Gebäude Kita „Rappelkiste“)

**31. Mai 2014**

**6. Hoffest** der Vetschauer Wurstwaren GmbH

Veranstaltungsort: Vetschauer Wurstwaren GmbH, Bahnhofstraße 44

**2. Juni 2014, ab 14:00 Uhr**

**Kinderfest**

Der Förderverein der Kita Rappelkiste lädt alle Kinder bei schönem Wetter recht herzlich zum Kinderfest ins Sommerbad ein! Eintritt frei.

Veranstaltungsort: Sommerbad, Reptener Chaussee

**14. und 15. Juni**

**Brunnenfest**

Veranstaltungsort: Markt, Brunnenplatz, Richard-Hellmann-Straße

Veranstalter: Restaurant „Zum alten Brauhaus“

